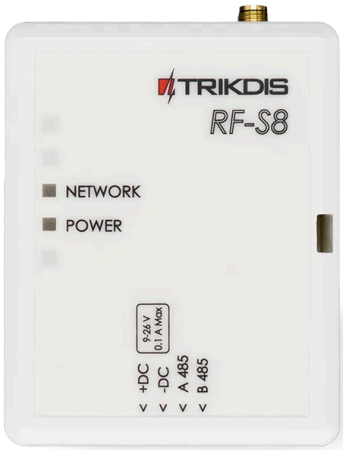
mobilamb
TRIKDIS Official Distributor

Sendeempfänger RF-S8 und S8-Melder – Installations- und Kopplungsanleitung

Installationsanleitung für den drahtlosen Sendeempfänger Trikdis RF-S8 und das Koppeln der S8-Melder mit der Alarmzentrale FLEXi SP3: Anschluss, Firmware der Zentrale, Kopplung mit der App Protegus 2, über die Weboberfläche und in TrikdisConfig, Zoneneinstellungen, Löschen, Anzeigen.



Ausgabe: 2026-11-17
Immer aktuelle Webversion: https://trikdis.at/rf-s8-anleitung

Inhalt

1. Überblick

1.1 Wofür er dient

1.2 Die S8-Geräte

1.3 Technische Daten

1.4 Bestandteile

1.5 Klemmen

1.6 Anzeigen

2. Anschluss an die FLEXi SP3

3. Die Firmware der Zentrale

3.1 Firmware-Wechsel

3.2 Registrieren des RF-S8

4. Koppeln der Melder

4.1 Vorbereitung

4.2 Koppeln mit der App Protegus 2

4.2.1 Der Zonenzustand in der App

4.3 Koppeln über web.protegus.app

4.3.1 Der Zonenzustand auf der Weboberfläche

4.4 Koppeln aus der Ferne mit TrikdisConfig

4.5 Koppeln vor Ort mit der Taste LEARN

4.6 Löschen eines Melders

5. Sicherheitshinweise

Siehe auch

1. Überblick

1.1 Wofür er dient

Mit dem drahtlosen Sendeempfänger **RF-S8** (in TrikdisConfig: **RF-S8 transceiver**) arbeitet die Alarmzentrale **FLEXi SP3** mit den drahtlosen Meldern, Sirenen und Fernbedienungen der **S8**-Familie. Der RF-S8 ist mit der Alarmzentrale FLEXi SP3 kompatibel.

Trikdis RF-S8 Funkempfänger

- Funkreichweite bei freier Sicht: höchstens 500 m.
- An eine FLEXi SP3 lässt sich ein RF-S8 anschließen.
- Im Lieferumfang ist eine Standardantenne enthalten, die für die meisten Anwendungen geeignet ist.
- Der RF-S8 wird über den RS485-Bus an die FLEXi SP3 angeschlossen.

1.2 Die S8-Geräte

Die S8-Geräte gehören zur 868-MHz-Funkfamilie S8 und arbeiten mit der FLEXi SP3 über den Sendeempfänger RF-S8. Ihre Kopplung beschreibt Kapitel 4.

Gerät	Artikelnummer	Wofür	Batterie, Versorgung
PIR-Pet-S8	S8-SPI	Bewegungsmelder: Dual-Technologie-PIR, Erfassungswinkel 110°, Erfassungsreichweite 12 m, Haustierimmunität bis 35 kg	2 × Lithiumbatterie CR14505, 3 V (Größe AA), im Lieferumfang
PIR-S8	S8-SCP	Vorhang-Bewegungsmelder: PIR mit Vorhangcharakteristik, Erfassungsreichweite 9 m	3 V DC
Magnet-S8	S8-SDS	magnetischer Öffnungsmelder für Türen und Fenster	2 × Lithium-Knopfzelle CR2032, 3 V, im Lieferumfang
Vibro-S8	S8-SVS	Erschütterungsmelder	–
Smoke-S8	S8-SSA	Rauchmelder	1 × Lithiumbatterie CR17450, 3 V, im Lieferumfang; Lebensdauer bis zu 10 Jahre
Flood-S8	S8-SWL	Wassermelder: erkennt ausgetretenes Wasser mit Elektroden, eingebauter Signalgeber mit mehr als 90 dB	2 × Batterie AAA, 3 V
SOS-S8	S8-SEB	Paniktaste	–
Keyfob-S8	S8-SRC	Schlüsselanhänger-Fernbedienung	1 × Lithium-Knopfzelle CR2032, 3 V, im Lieferumfang
Siren-S8	S8-SFM	Innensirene (mehr als 100 dB in 1 m, einstellbare Lautstärke) und Repeater: leitet das Signal entfernter Melder zur Zentrale weiter; arbeitet auch als eigenständige Alarmeinheit	100–240 V AC, wird direkt in eine Netzsteckdose gesteckt

Gerät	Artikelnummer	Wofür	Batterie, Versorgung
Siren-Outdoor-S8	S8-SOS	Außensirene	eingebauter Li-Ionen-Akku 3,7 V, 5200 mAh mit Solarladung; ca. 120 Tage Bereitschaft
Plug-S8	S8-SSK	smarte Steckdose	–

1.3 Technische Daten

Merkmal	Wert
Versorgungsspannung	9–26 V DC
Stromaufnahme	höchstens 50 mA im Ruhezustand · höchstens 100 mA kurzzeitig, beim Senden
Funkfrequenz	868 MHz
Sendeleistung	25 mW
Reichweite	höchstens 500 m
Betriebsumgebung	−10 °C … +50 °C, relative Luftfeuchtigkeit 80 % (bei +20 °C), nicht kondensierend
Abmessungen	92 × 62 × 25 mm
Gewicht	80 g

Die Entfernungsangaben „bis … m“ sind theoretische Höchstwerte, die unter idealen Bedingungen erreichbar sind. In der Praxis ergeben Qualität und Verlegung des Kabels, Störquellen und bei Funkverbindungen Wände und Gelände eine deutlich geringere Reichweite. Planen Sie mit Reserve, und prüfen Sie bei langen Strecken die Verbindung bei der Inbetriebnahme.

1.4 Bestandteile

Die Anschlüsse und Bedienelemente des RF-S8 befinden sich am Gehäuse und auf der Platine:

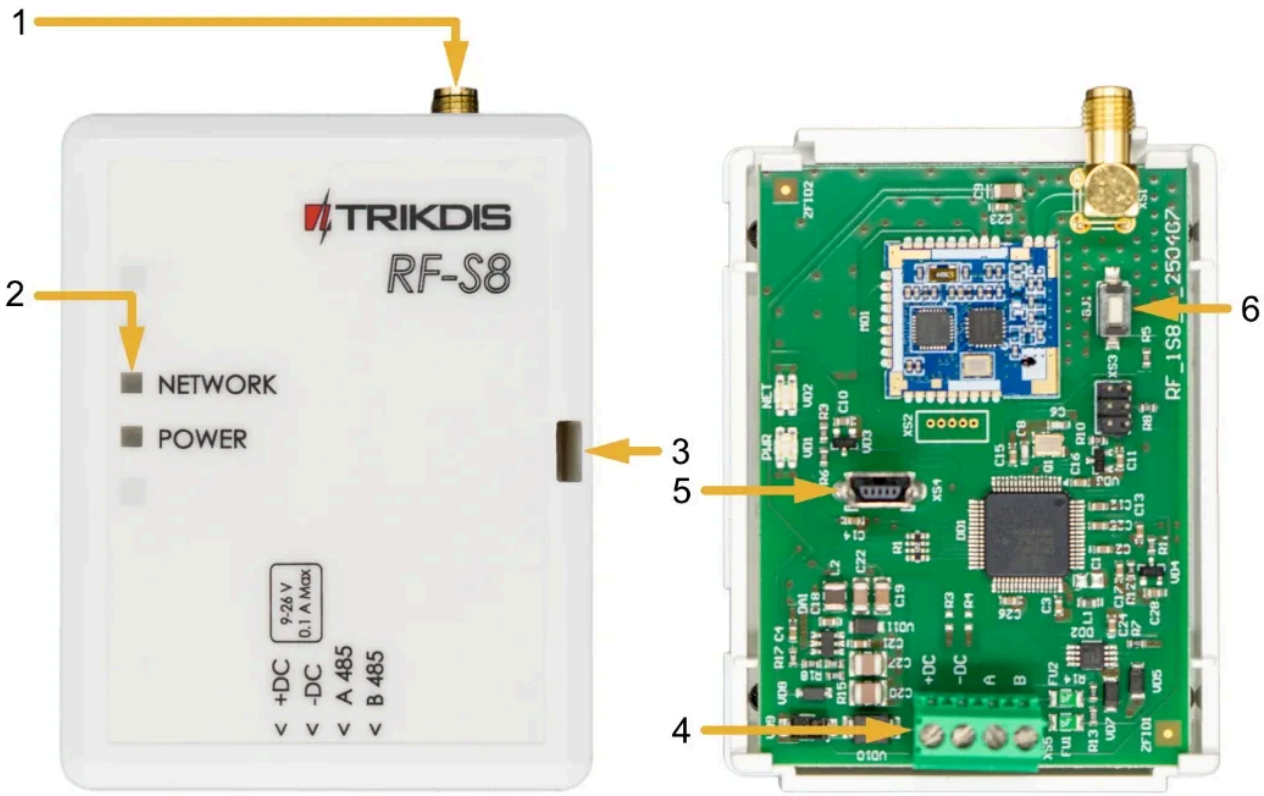


Abbildung 1. Die Bestandteile des RF-S8 – links das geschlossene Gehäuse, rechts die Platine ohne Deckel. Die Anzeigen sind auf dem Gehäuse mit „NETWORK" (Netzwerk) und „POWER" (Stromversorgung) beschriftet, auf der Platine mit „NET" und „PWR"; die Klemmen tragen die Aufschrift **+DC**, **–DC**, **A 485**, **B 485**, auf der Platine **+DC**, **–DC**, **A**, **B**.

- 1 SMA-Anschluss für die Funkantenne
- 2 Anzeigen (**NETWORK**, **POWER**)
- 3 Öffnungsschlitz des Deckels
- 4 Klemmleiste für die externen Anschlüsse
- 5 USB-Mini-B-Buchse für das Firmware-Update
- 6 Taste **LEARN** – Ein- und Ausschalten des Lernmodus (Kopplungsmodus)

1.5 Klemmen

Die Klemmen für die externen Anschlüsse befinden sich auf der Platine; ihre Beschriftung ist auch auf der Vorderseite des Gehäuses zu sehen.

Klemme	Funktion
+DC	Versorgungsspannung (9–26 V DC), Plus
–DC	Versorgungsspannung (9–26 V DC), Minus
A 485	RS485-Bus, A
B 485	RS485-Bus, B

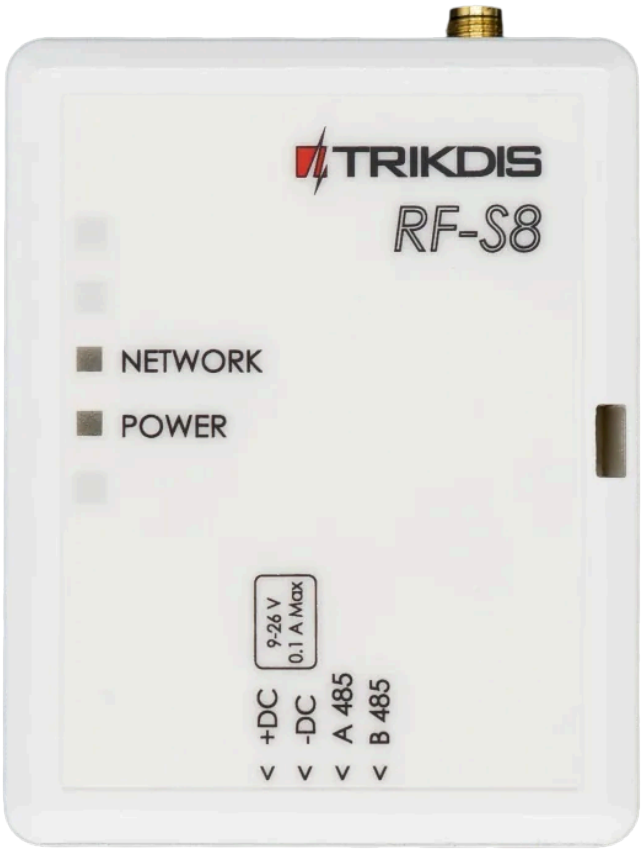


Abbildung 2. Die Vorderseite des RF-S8: oben die Anzeigen „NETWORK“ (Netzwerk) und „POWER“ (Stromversorgung), darunter die Beschriftung der Klemmen (**+DC**, **–DC**, **A 485**, **B 485**). Die Angabe „9-26 V 0.1 A Max“ bedeutet: Versorgungsspannung 9–26 V, Stromaufnahme höchstens 0,1 A.

1.6 Anzeigen

Von den beiden Anzeigen des RF-S8 zeigt **NETWORK** den Lernmodus (Kopplungsmodus) an, **POWER** die Versorgungsspannung und die RS485-Verbindung.

Anzeige	Zustand	Bedeutung
NETWORK	blinkt grün-rot	Lernmodus: die Melder werden gerade gekoppelt
NETWORK	leuchtet 5 Sekunden grün	im Lernmodus: ein Melder wurde gekoppelt
POWER	leuchtet nicht	keine Versorgungsspannung
POWER	blinkt grün	normale Versorgungsspannung, normaler Betrieb
POWER	blinkt gelb	niedrige Versorgungsspannung (höchstens 11,5 V)
POWER	leuchtet gelb	keine RS485-Verbindung mit der FLEXi SP3

Auf der Platine sind die beiden Anzeigen mit **NET** und **PWR** beschriftet. Verwechseln Sie sie nicht mit den gleichnamigen Anzeigen (**NET**, **PWR**) der FLEXi SP3: Diese beschreibt Abschnitt 1.6 der Alarmzentrale „FLEXi“ SP3 – Installations- und Programmieranleitung.

2. Anschluss an die FLEXi SP3

Figyelem!

Tilos a vezetékezést feszültség alatt álló eszközön elvégezni. A munka előtt a megfelelő áramtalanításról és érintésvédelemről (beleértve a szünetmentes működést biztosító akkumulátorokat) gondoskodni kell.

Schließen Sie den RF-S8 an den RS485-Bus der FLEXi SP3 an; auch die Stromversorgung erhält er vom AUX-Ausgang der Zentrale:

FLEXi SP3	RF-S8
AUX+ (+12 V)	**+DC**
AUX–	**–DC**
485 A	**A 485**
485 B	**B 485**

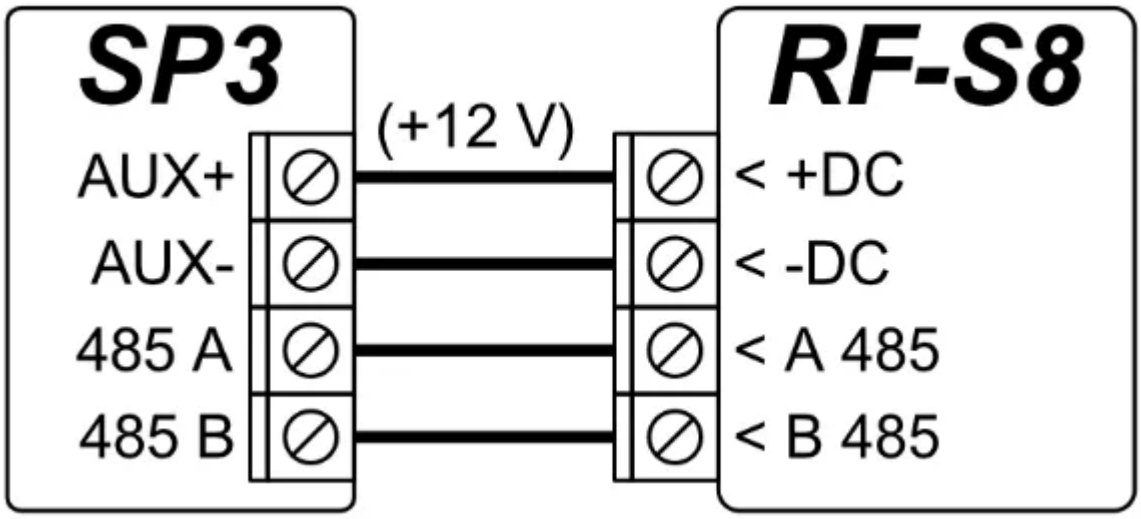


Abbildung 3. Anschluss des RF-S8 an die FLEXi SP3: **AUX+** (+12 V) → **+DC**, **AUX–** → **–DC**, **485 A** → **A 485**, **485 B** → **B 485**.

- An eine FLEXi SP3 lässt sich ein RF-S8 anschließen.
- Der RS485-Bus darf höchstens 100 m lang sein, an den Bus lassen sich höchstens 8 Geräte anschließen.
- Die Stromaufnahme des RF-S8 beträgt höchstens 100 mA. Berücksichtigen Sie bei der Bemessung des Notstromakkus auch die Stromaufnahme der an die Zentrale angeschlossenen Module – die Berechnung des Strombedarfs beschreibt Abschnitt 2.1 der Alarmzentrale „FLEXi" SP3 – Installations- und Programmieranleitung.
- Die S8-Geräte arbeiten nur mit Firmware der Zentrale mit Empfängercode 4 in Version 1.22 oder neuer (**SP3_xxx4_0122.fw**). Den Firmware-Wechsel und das Registrieren des RF-S8 beschreibt Kapitel 3.

3. Die Firmware der Zentrale

Für die S8-Geräte benötigt die FLEXi SP3 Firmware mit Empfängercode 4 in Version 1.22 oder neuer (**SP3_xxx4_0122.fw**). Laden Sie die neueste Version: Im November 2026 ist das die 1.27, mit verbesserter Kommunikation. Beim Firmware-Wechsel muss der RF-S8 an die Zentrale angeschlossen sein (Kapitel 2).

Welche Datei wählen Sie?

Der Name der Firmware-Datei hat die Form **SP3_yxxz_NNNN.fw**. Die Ziffer **y** ist die Hardware-Version der Zentrale: Nur die Datei, die zur eigenen Version gehört, lässt sich laden. Die Ziffer **z** ist der Typ des Funkempfängers, für den RF-S8 **4**. **NNNN** ist die Version (0122 = 1.22). Mit der Firmware mit Empfängercode 4 verwaltet die Zentrale 64 Zonen, als Funkempfänger den RF-S8 (S8-Geräte) und den RF-LORA (MAXIMUM-M4-Geräte), als Bedienteile die Bedienteile von FLEXi und Paradox. Die Liste der damit nutzbaren Module finden Sie in Abschnitt 1.7 der Alarmzentrale „FLEXi" SP3 – Installations- und Programmieranleitung, die Auswahlregeln im Artikel FLEXi SP3-Firmware: Wie wählen Sie die richtige aus?.

3.1 Firmware-Wechsel

Az összes Trikdis eszköz egy közös szoftverrel programozható. A program neve TrikdisConfig és a gyártó honlapjáról letölthető.

TrikdisConfig Letöltés a trikdis.com oldalról.

Letöltést követően telepítsd a programot. Ha bármikor a TrikdisConfig indításakor a program azt jelzi, hogy új verzió jelent meg, töltsd le az ajánlott frissítést és telepítsd!

1. Verbinden Sie den RF-S8 und die FLEXi SP3 gemäß dem Anschlussplan in Kapitel 2.
2. Schalten Sie die Versorgungsspannung der FLEXi SP3 ein.
3. Starten Sie TrikdisConfig.
4. Verbinden Sie die FLEXi SP3 mit einem USB-Mini-B-Kabel mit dem Computer.
5. Öffnen Sie das Fenster **Firmware** in TrikdisConfig.

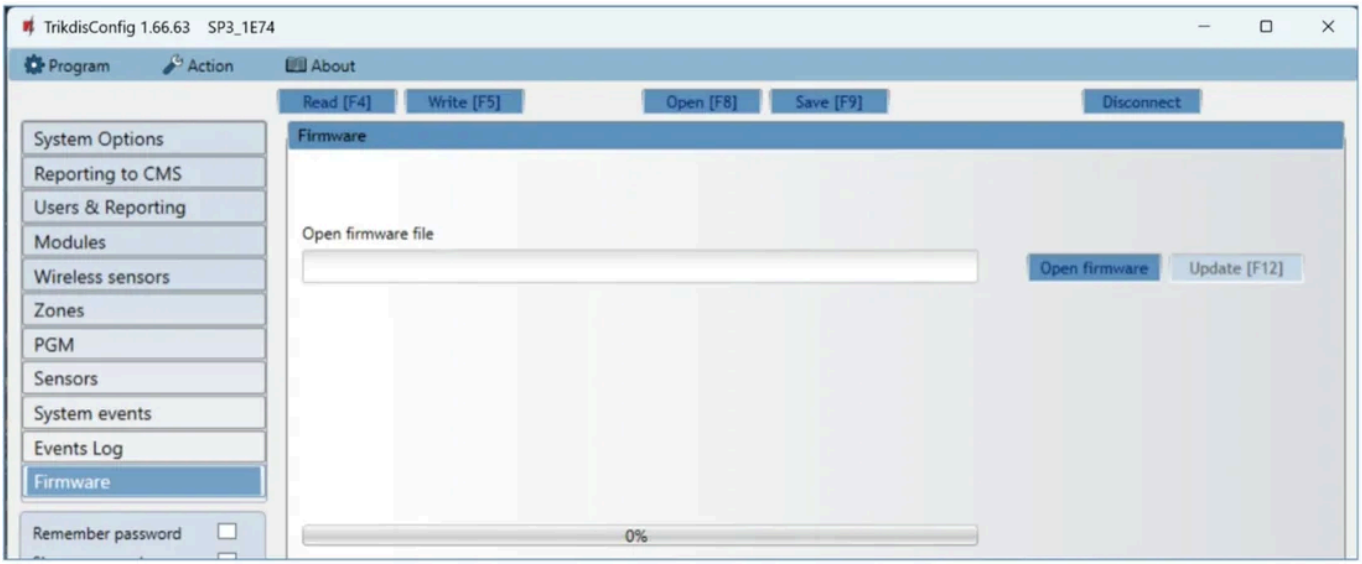


Abbildung 4. Das Fenster **Firmware** von TrikdisConfig: Das Feld **Open firmware file** (die geöffnete Firmware-Datei) ist noch leer, die Schaltfläche **Open firmware** (Firmware öffnen) ist bedienbar, die Schaltfläche **Update [F12]** (Aktualisieren) noch nicht, die Fortschrittsanzeige steht auf 0 %. Links die Liste der Einstellungsfenster der Zentrale.

6. Klicken Sie auf **Open firmware** und wählen Sie die neueste SP3_xxx4-Firmware-Datei aus (mindestens **SP3_xxx4_0122.fw**, passend zur Hardware-Version Ihrer Zentrale).
7. Klicken Sie auf **Update [F12]**.
8. Warten Sie, bis das Update abgeschlossen ist.
9. Ziehen Sie das USB-Mini-B-Kabel ab.
10. Warten Sie 1 Minute.
11. Stecken Sie das USB-Mini-B-Kabel wieder in die FLEXi SP3.
12. In der Statusleiste von TrikdisConfig muss der Name der Zentrale (**Device**) die Ziffer 4 enthalten.



Abbildung 5. Die Statusleiste von TrikdisConfig: Im Feld **Device** (Gerät) zeigt die letzte, umrahmte Ziffer **4** des Namens der Zentrale, dass die Firmware mit Empfängercode 4 läuft.

3.2 Registrieren des RF-S8

Nach dem Firmware-Wechsel muss die Zentrale den RF-S8 erkennen. Lassen Sie das USB-Kabel eingesteckt und fahren Sie so fort:

1. Öffnen Sie im Fenster **Modules** die Registerkarte **RS485 modules**. In der Liste muss die Zeile **RF-S8 transceiver** mit der Seriennummer (**Serial No.**) und der Firmware-Version (**Firmware version**) erscheinen. Wenn Sie die Firmware-Version des RF-S8 sehen, können Sie die Schritte 2–10 überspringen.

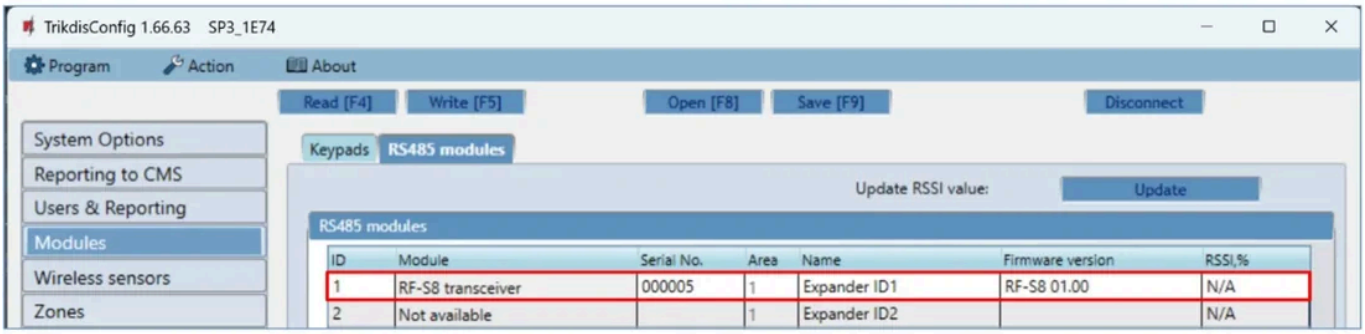


Abbildung 6. Modules → RS485 modules: In der 1. Zeile der **RF-S8 transceiver** (der Sendeempfänger RF-S8) mit ausgefülltem Feld **Serial No.** (Seriennummer), **Area 1** (Bereich 1), dem Namen (**Name**) **Expander ID1** und der Firmware-Version **RF-S8 01.00**; in der Spalte **RSSI** (Signalstärke) **N/A** (keine Daten).

2. Wenn die Liste die Zeile **RF-S8 transceiver** nicht zeigt, wählen Sie in der Liste den Eintrag **RF-S8 transceiver** aus.
3. Geben Sie in das Feld **Serial No.** die Seriennummer des RF-S8 ein. Sie finden sie auf dem Gerät und auf dem Aufkleber der Verpackung.

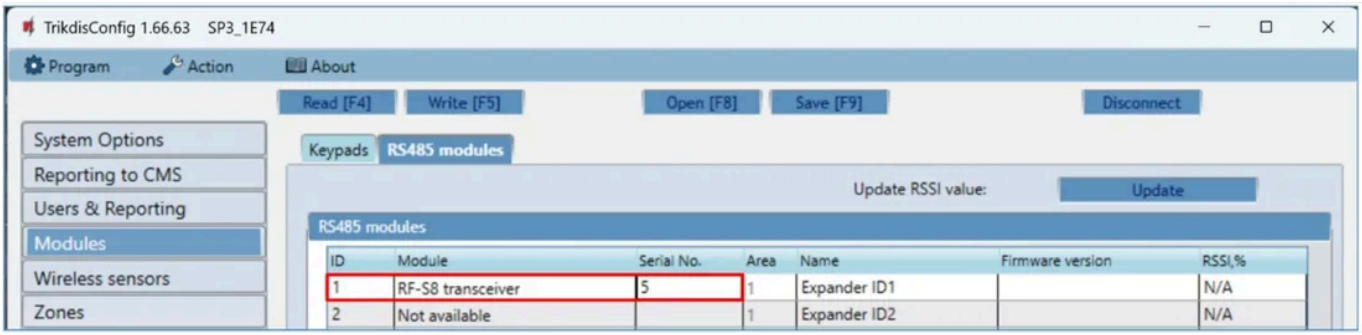


Abbildung 7. In der Zeile **RF-S8 transceiver** das umrahmte Feld **Serial No.**: Hier geben Sie die Seriennummer des RF-S8 ein.

4. Klicken Sie auf **Write [F5]** (Schreiben).
5. Ziehen Sie das USB-Mini-B-Kabel ab.
6. Warten Sie 1 Minute, bis sich die FLEXi SP3 und der RF-S8 verbunden haben.
7. Stecken Sie das USB-Mini-B-Kabel wieder in die FLEXi SP3.
8. Klicken Sie auf **Read [F4]** (Lesen).
9. Im Fenster **Modules** erscheint die Firmware-Version des RF-S8, wie in der Abbildung zu Schritt 1.
10. Damit ist der RF-S8 mit der FLEXi SP3 verbunden.
11. Ziehen Sie das USB-Mini-B-Kabel ab.

12. Klicken Sie auf **Disconnect** (Verbindung trennen).

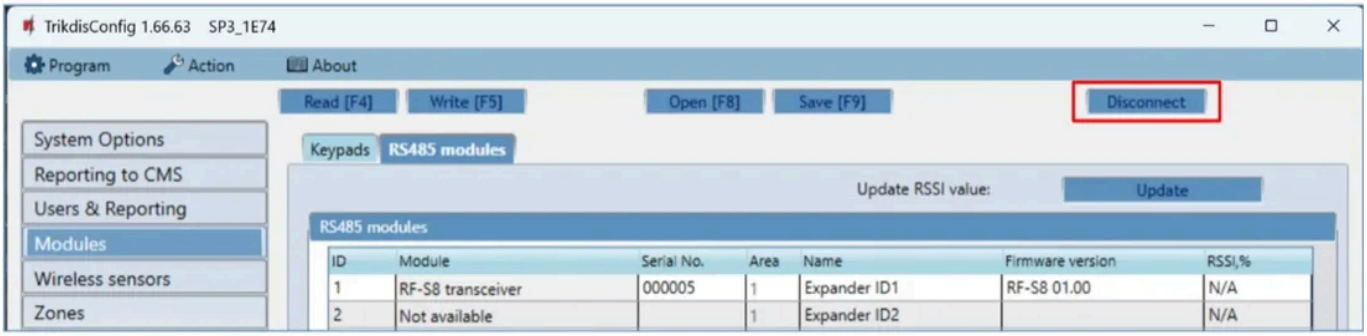


Abbildung 8. Mit der umrahmten Schaltfläche **Disconnect** trennen Sie die Verbindung von TrikdisConfig zur Zentrale.

13. Warten Sie 1 Minute.

Warnung

Solange das Gerät per USB-Kabel mit dem Computer verbunden ist, befindet es sich im Programmiermodus: Der Normalbetrieb ist unterbrochen, es überwacht nicht, meldet nicht, lässt sich nicht steuern, wird über USB versorgt und startet nach dem Abziehen des Kabels neu. Das Gerät darf daher nicht frei zugänglich sein: Es gehört in ein verschlossenes Metallgehäuse mit Sabotageschutz (Tamper) oder mit einem Bewegungsmelder, der das Gehäuse überwacht. Details in den FAQ

4. Koppeln der Melder

Die S8-Geräte – Bewegungsmelder, Tür- und Fensteröffnungsmelder, Rauchmelder, Sirenen, Fernbedienungen – können Sie auf vier Arten mit der FLEXi SP3 koppeln: mit der App **Protegus 2** (4.2), über die Weboberfläche **web.protegus.app** (4.3), mit TrikdisConfig aus der Ferne über das Netzwerk (4.4) oder vor Ort mit der Taste **LEARN** des RF-S8, ohne Netzwerk (4.5).

Für jede Methode gilt:

- Auf der FLEXi SP3 muss Firmware mit Empfängercode 4 in Version 1.22 oder neuer laufen (**SP3_xxx4_0122.fw**, Kapitel 3);
- der RF-S8 muss an den RS485-Bus der FLEXi SP3 angeschlossen (Kapitel 2) und im Fenster **Modules** von TrikdisConfig registriert sein (3.2).

4.1 Vorbereitung

Bevor Sie mit einer der Methoden koppeln, bereiten Sie die Melder vor:

1. Wenn der Melder früher bereits mit einer Zentrale gekoppelt war, löschen Sie zuerst seine Kopplung: Halten Sie seine Lerntaste 5 Sekunden gedrückt und lassen Sie sie los, wenn seine Anzeige dreimal grün aufblinkt. Damit ist die Kopplung des Melders gelöscht. Es empfiehlt sich, dies vor dem Registrieren bei jedem Melder zu tun.
2. Setzen Sie die Batterien in alle zu koppelnden Melder ein (Bewegungsmelder, Öffnungsmelder, Wassermelder, Rauchmelder, Sirene). Die Stromversorgung der beiden Sirenen beschreibt die Tabelle in Abschnitt 1.2.
3. Beim Koppeln muss der RF-S8 mindestens 1 m von den Meldern entfernt sein.

Sie können alle Melder auch in einem Durchgang koppeln.

Koppeln und Löschen

- Sie können die Melder mit der Zentrale koppeln und ihre Kopplung auch löschen.
- Löschen Sie die Kopplung eines Melders nur, wenn die Zentrale nicht im Melder-Lernmodus ist. Koppeln oder löschen Sie keinen Melder, solange die Zentrale wegen eines anderen Vorgangs im Lernmodus ist.
- Wenn Sie die Kopplung eines Melders versehentlich löschen, arbeitet der Melder nicht mit der Zentrale, bis Sie ihn erneut koppeln.

4.2 Koppeln mit der App Protegus 2

Auf Ihrem Telefon muss die App **Protegus 2** installiert und das System FLEXi SP3 zu Ihrem Konto hinzugefügt sein (siehe Abschnitt 5.1 der Alarmzentrale „FLEXi" SP3 – Installations- und Programmieranleitung).



1. Öffnen Sie die App Protegus 2 und wählen Sie das System FLEXi SP3 aus (in den Abbildungen: **SP3 kit**). Tippen Sie oben rechts auf die Schaltfläche ⋮ (drei Punkte).

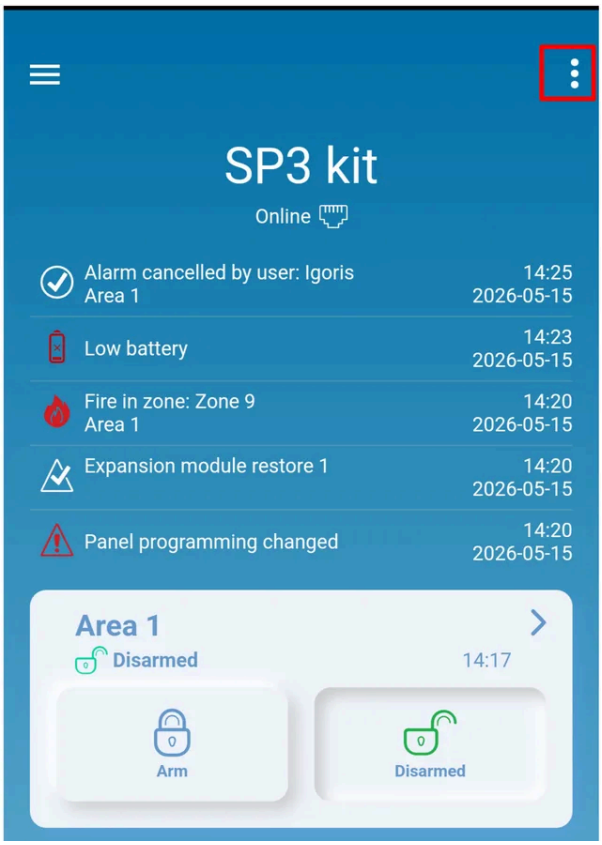


Abbildung 9. Der Startbildschirm des Systems: oben der Name des Systems (**SP3 kit**) und der Zustand **Online** (erreichbar), darunter die Ereignisliste und die Kachel **Area 1** (Bereich 1) im Zustand **Disarmed** (unscharf); oben rechts die umrahmte Schaltfläche ⋮.

2. Tippen Sie auf **System configuration** (Systemeinstellungen).

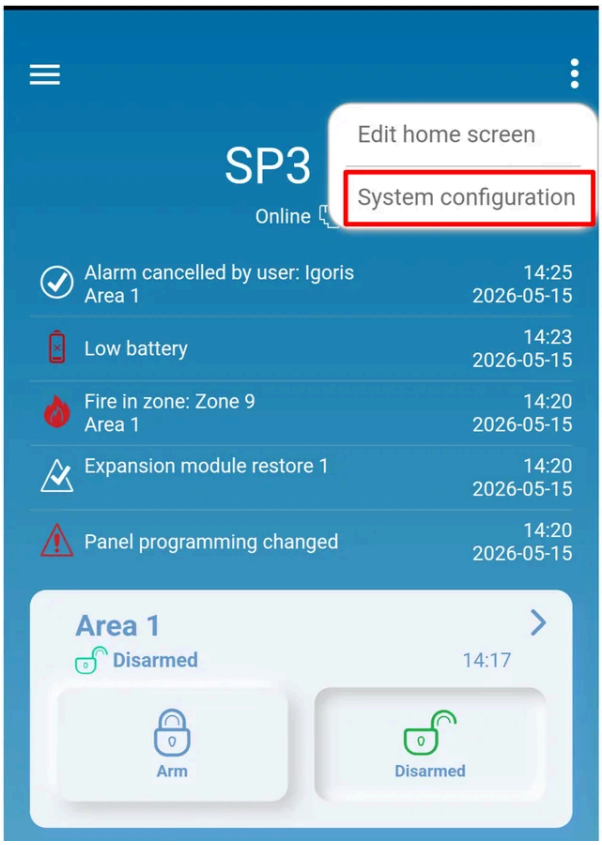


Abbildung 10. Das Menü der Schaltfläche ⋮: **Edit home screen** (Startbildschirm bearbeiten) und das umrahmte **System configuration** (Systemeinstellungen).

3. Tippen Sie auf **Devices** (Geräte).

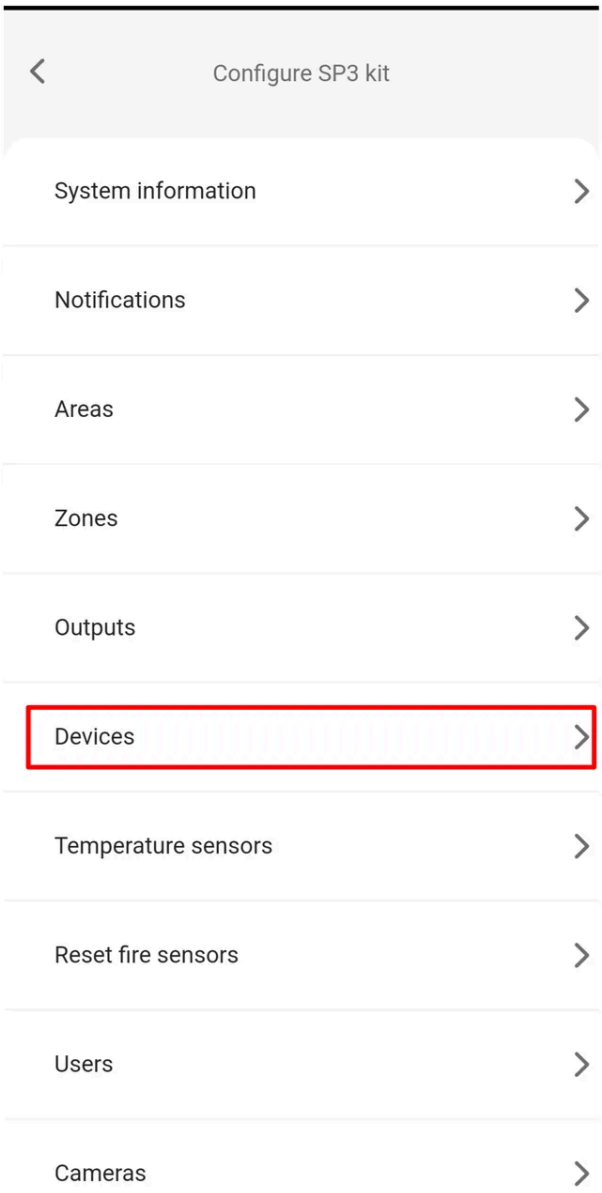


Abbildung 11. Das Menü **Configure SP3 kit** (Einstellungen des Systems): **System information** (Systeminformationen), **Notifications** (Benachrichtigungen), **Areas** (Bereiche), **Zones** (Zonen), **Outputs** (Ausgänge), das umrahmte **Devices** (Geräte), **Temperature sensors** (Temperaturfühler), **Reset fire sensors** (Brandmelder zurücksetzen), **Users** (Benutzer), **Cameras** (Kameras).

4. Um einen neuen Melder hinzuzufügen, tippen Sie auf die Schaltfläche **+**.

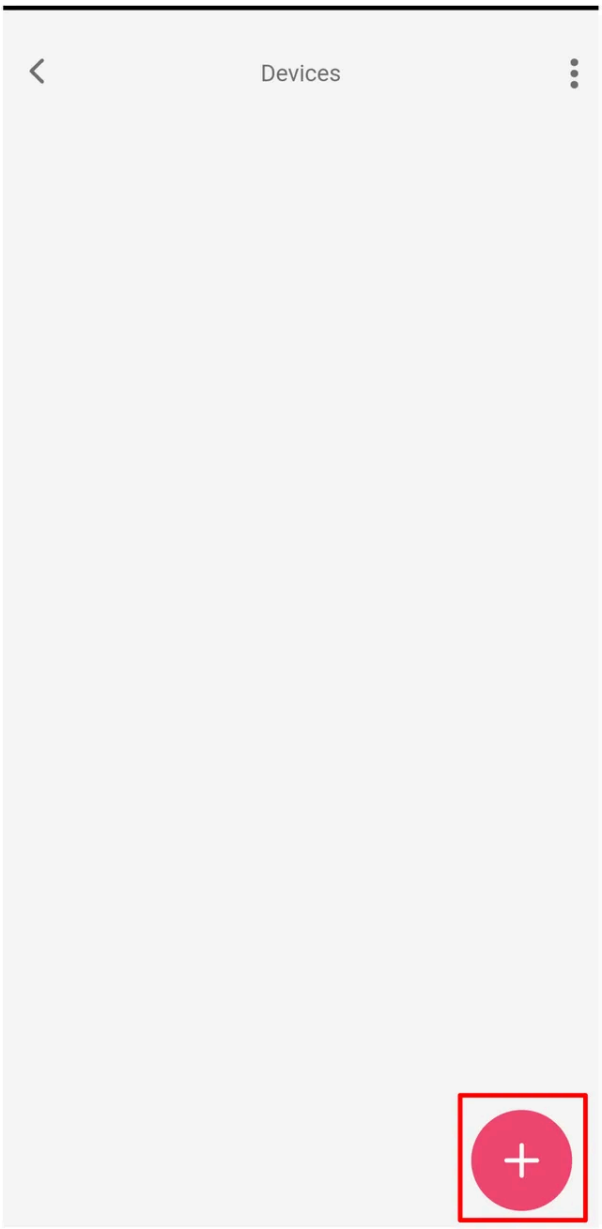


Abbildung 12. Die leere Seite **Devices** (Geräte); unten rechts die umrahmte Schaltfläche **+**.

5. Wählen Sie den Typ des zu koppelnden Melders aus (zum Beispiel **Smart PET PIR detector** – PIR-Bewegungsmelder mit Haustierimmunität).

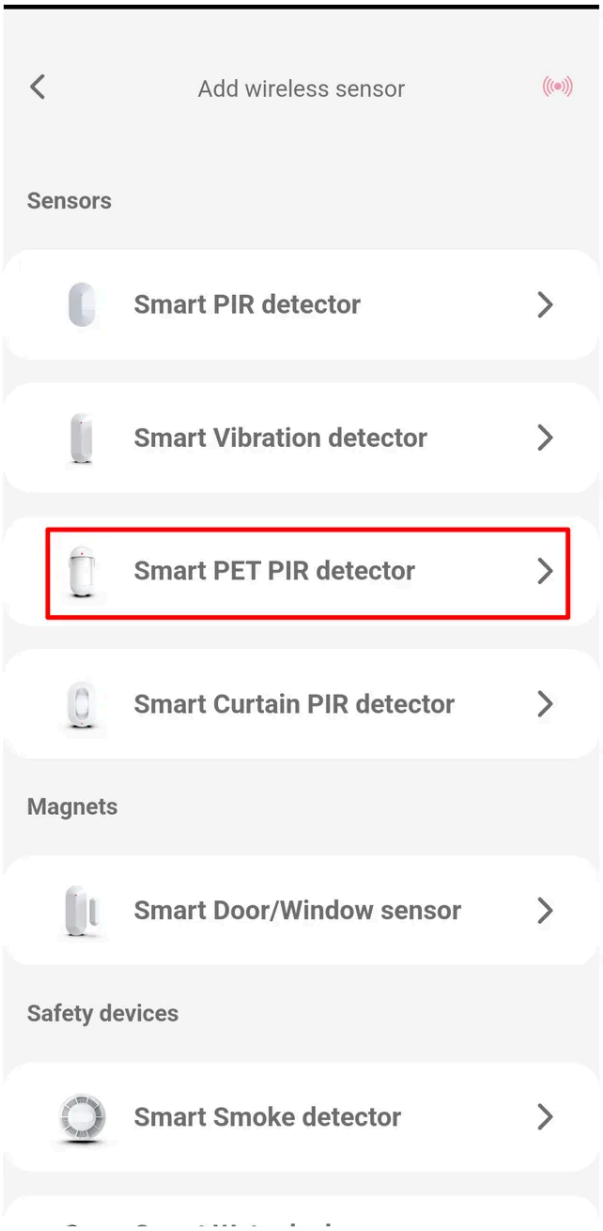


Abbildung 13. Die Liste **Add wireless sensor** (drahtlosen Melder hinzufügen). **Sensors** (Melder): **Smart PIR detector** (PIR-Bewegungsmelder), **Smart Vibration detector** (Erschütterungsmelder), der umrahmte **Smart PET PIR detector** (PIR-Bewegungsmelder mit Haustierimmunität), **Smart Curtain PIR detector** (Vorhang-PIR-Bewegungsmelder); **Magnets** (Magnetmelder): **Smart Door/Window sensor** (Tür-/Fensteröffnungsmelder); **Safety devices** (Sicherheitsgeräte): **Smart Smoke detector** (Rauchmelder).

6. Die App zeigt den Melder im Lernmodus, mit einer Abbildung, auf der die Position der Lerntaste markiert ist. Halten Sie die Lerntaste des Melders gedrückt, bis seine grüne Anzeige 2 Sekunden lang dauerhaft leuchtet.



Abbildung 14. Der Bildschirm des Lernmodus (**Learning...**). Der Text: „Press the networking key according to the prompt until the accessory green light lasts for 2 seconds." – drücken Sie die Kopplungstaste, bis das grüne Licht des Geräts 2 Sekunden lang leuchtet. Der rote Pfeil zeigt auf der Platine des **Smart PET PIR detector** die Lerntaste; unten die Schaltfläche **Cancel** (Abbrechen).

7. Wenn die App den Melder gefunden hat, zeigt sie eine Bestätigung mit der Seriennummer des Melders an. Tippen Sie auf **OK**.

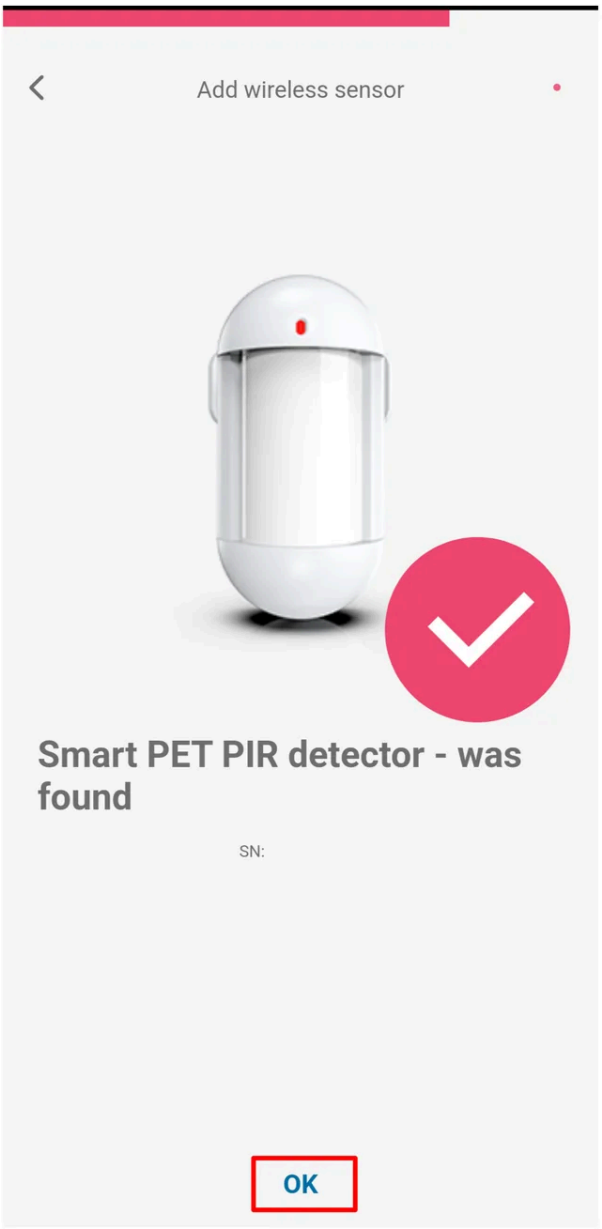


Abbildung 15. „Smart PET PIR detector - was found“ – der Melder wurde gefunden, darunter seine Seriennummer; die umrahmte Schaltfläche **OK**.

8. Der Melder erscheint mit der Markierung **NEW** (neu) in der Liste. Tippen Sie darauf, um seine Einstellungen zu öffnen.

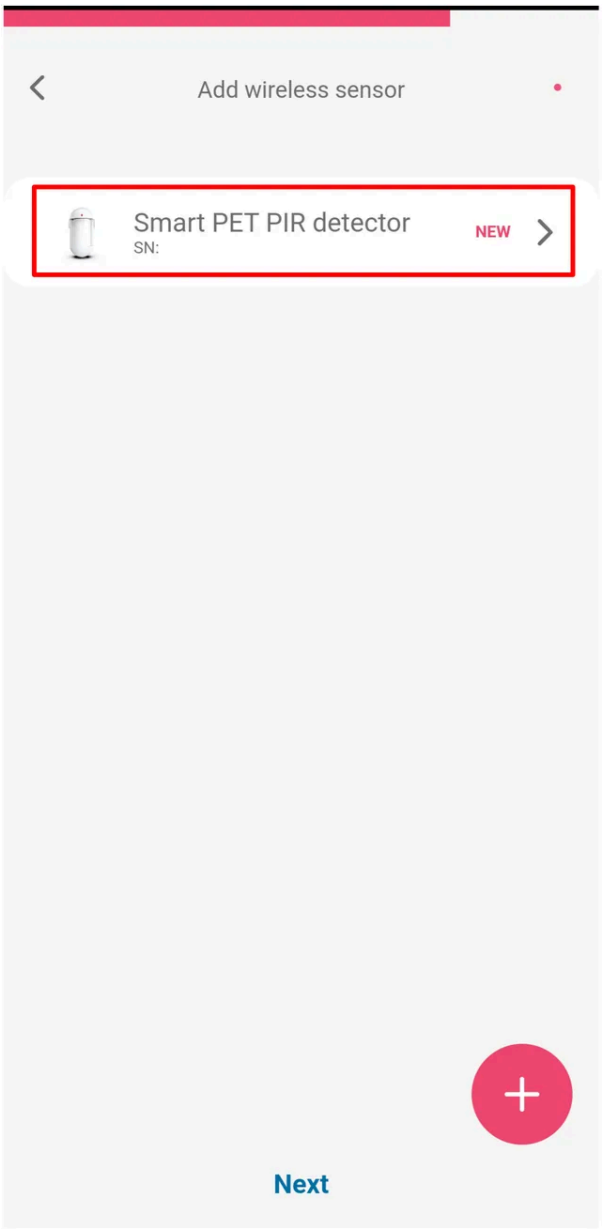


Abbildung 16. Der gekoppelte Melder in der Liste **Devices** mit der umrahmten Markierung **NEW** (neu); unten die Schaltflächen **+** und **Next** (Weiter).

Zoneneinstellungen:

9. Tippen Sie auf den Bereich **Zone settings** (Zoneneinstellungen), um ihn aufzuklappen.

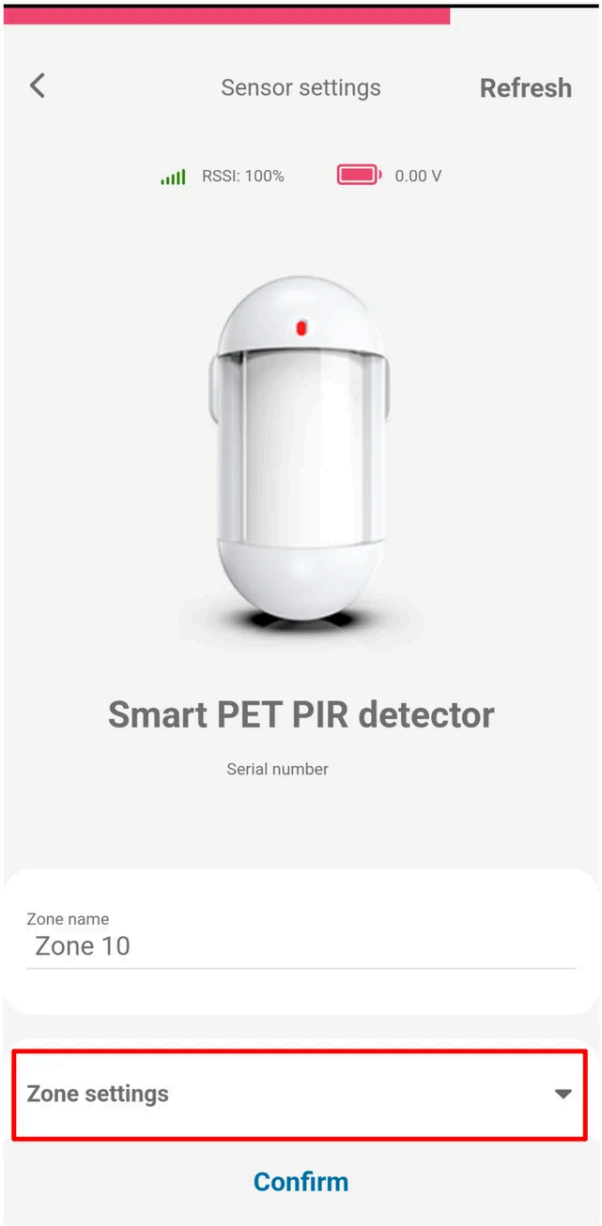


Abbildung 17. Die Seite **Sensor settings** (Melder-Einstellungen): **Refresh** (Aktualisieren), Signalstärke (**RSSI**), Batteriespannung, Seriennummer, der Name der Zone (**Zone name**, hier **Zone 10**), der umrahmte Bereich **Zone settings** (Zoneneinstellungen) und die Schaltfläche **Confirm** (Bestätigen).

10. Stellen Sie die Definition der Zone (**Definition**, zum Beispiel **24 hours** – 24-Stunden-Zone) und ihren Typ (**Type**, zum Beispiel **NO** – im Ruhezustand offen) ein und tippen Sie dann auf **Confirm**.

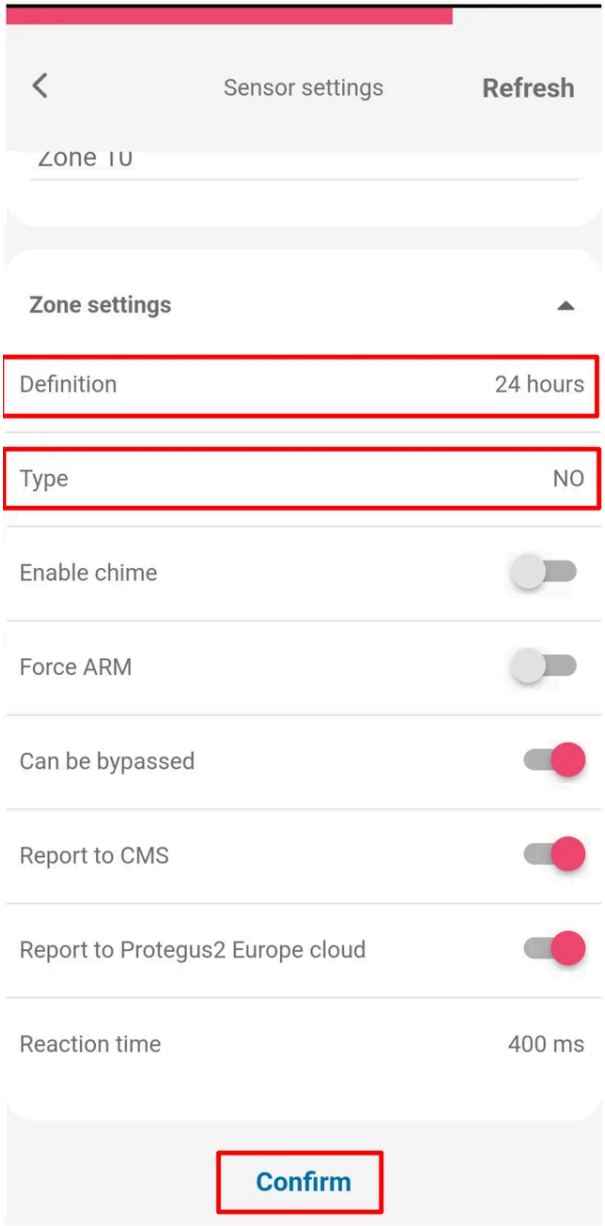


Abbildung 18. Der aufgeklappte Bereich **Zone settings**: umrahmt **Definition** (Definition, hier **24 hours**) und **Type** (Typ, hier **NO**), **Enable chime** (Türgong), **Force ARM** (erzwungenes Scharfschalten), **Can be bypassed** (überbrückbar), **Report to CMS** (Meldung an die Leitstelle), **Report to Protegus2 Europe cloud** (Meldung an die Protegus-Cloud), **Reaction time** (Reaktionszeit, hier 400 ms); unten die umrahmte Schaltfläche **Confirm**.

11. Um einen weiteren Melder hinzuzufügen, tippen Sie auf **+** und wiederholen Sie die Schritte 5–10. Wenn Sie alle Melder gekoppelt haben, tippen Sie auf **Next** (Weiter).

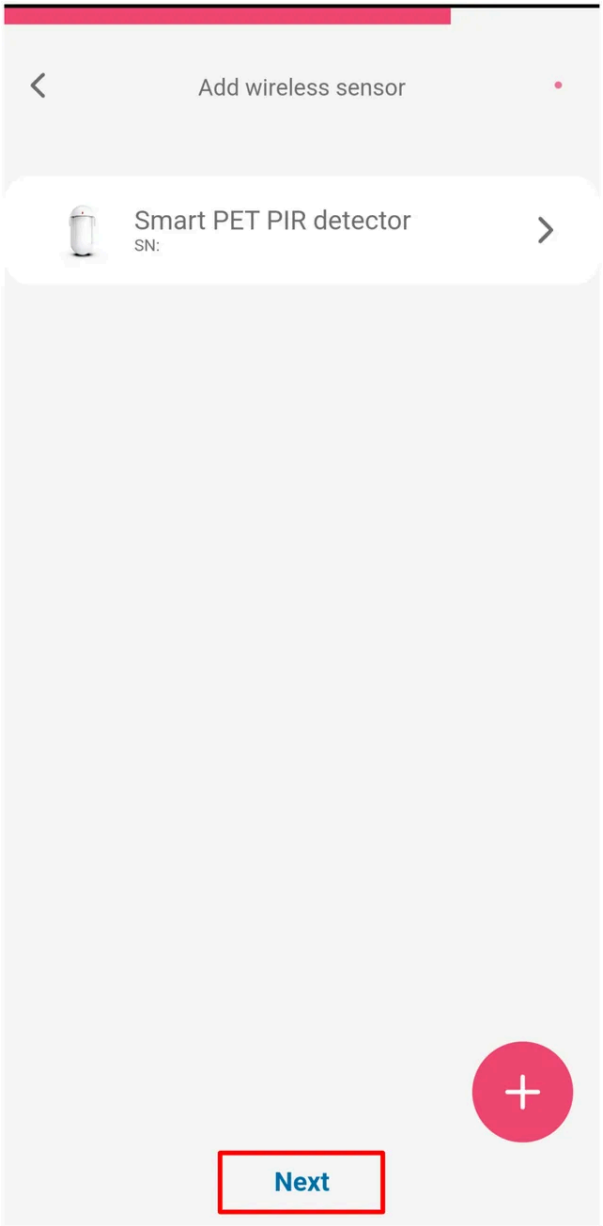


Abbildung 19. Der gekoppelte Melder in der Liste; mit der umrahmten Schaltfläche **Next** (Weiter) beenden Sie das Koppeln.

12. Ein Bestätigungsfenster meldet die erfolgreiche Kopplung. Tippen Sie auf **Close** (Schließen).

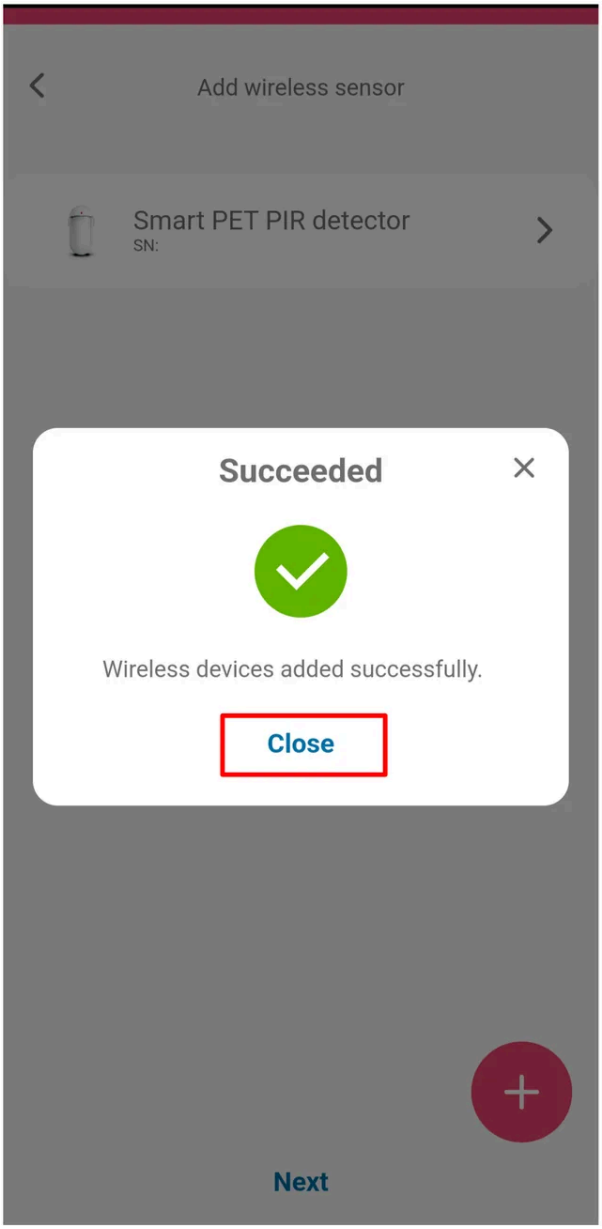


Abbildung 20. Succeeded (erfolgreich) – „Wireless devices added successfully.“: Die drahtlosen Geräte wurden erfolgreich hinzugefügt; die umrahmte Schaltfläche **Close** (Schließen).

4.2.1 Der Zonenzustand in der App

Den Zustand der gekoppelten Melder prüfen Sie über den Startbildschirm des Systems:

1. Tippen Sie auf dem Startbildschirm des Systems auf die Kachel **Area 1** (Bereich 1).

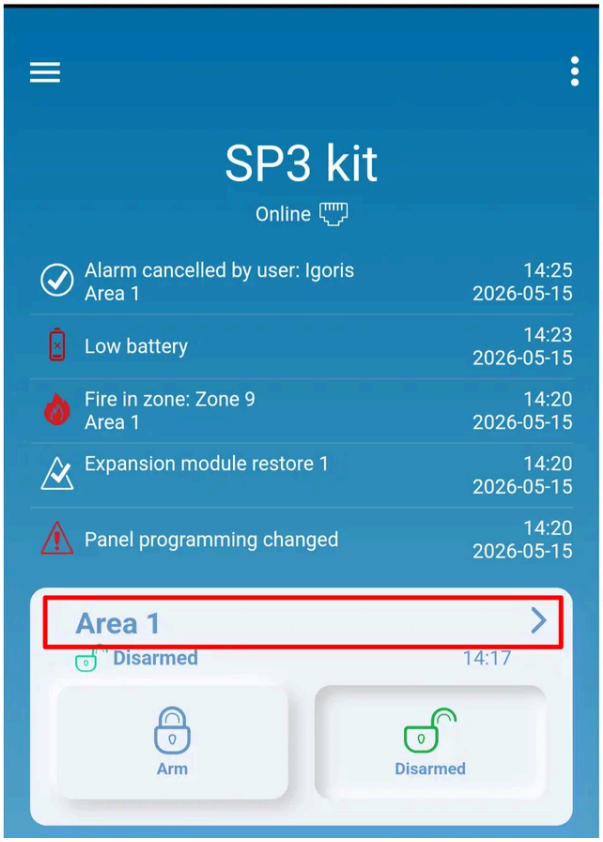


Abbildung 21. Der Startbildschirm des Systems: die umrahmte Kachel **Area 1** (Bereich 1).

2. Tippen Sie auf **Zone statuses** (Zonenzustände).

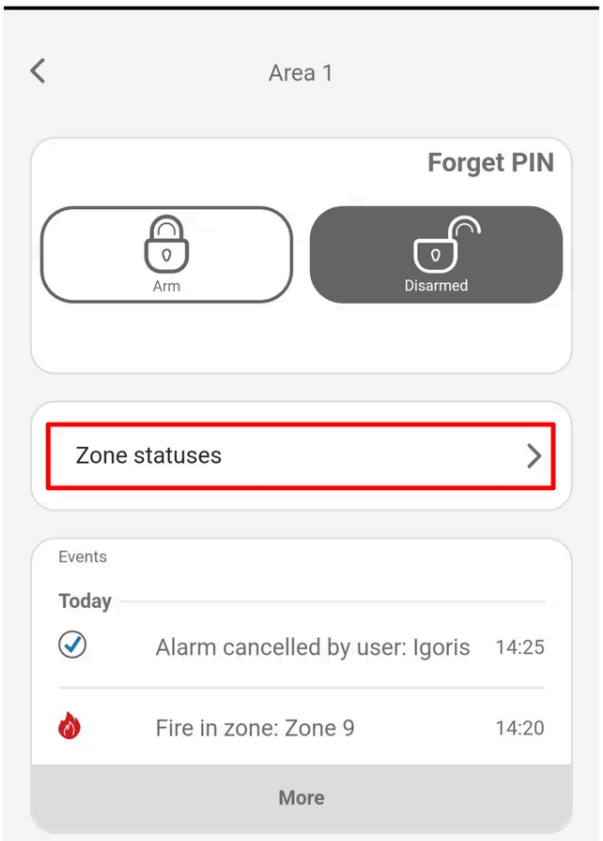


Abbildung 22. Die Seite **Area 1**: die umrahmte Schaltfläche **Zone statuses** (Zonenzustände), darunter die Ereignisse (**Events**).

3. Der Bildschirm **Zone status / bypass** (Zonenzustand / Bypass) zeigt alle Zonen. Das rote Warnsymbol zeigt an, dass der Melder gerade offen ist oder auslöst. Mit den Bypass-Schaltern können Sie einzelne Zonen vorübergehend überbrücken.

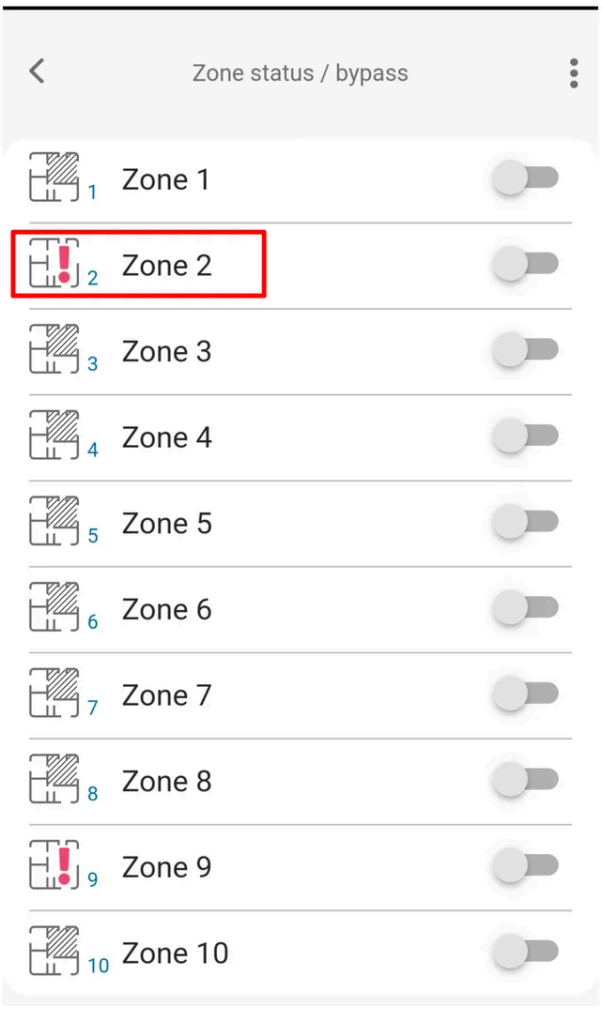


Abbildung 23. Der Bildschirm **Zone status / bypass** mit der Liste der Zonen und den Bypass-Schaltern; neben der umrahmten **Zone 2** das rote Warnsymbol: Der Melder ist offen oder löst aus.

4.3 Koppeln über web.protegus.app

Öffnen Sie die Seite web.protegus.app in einem Browser auf dem Computer. Das System FLEXi SP3 muss zu Ihrem Konto hinzugefügt sein.

1. Wählen Sie im linken Bereich das System FLEXi SP3 aus und klicken Sie dann im Menü des Systems auf **Devices** (Geräte).

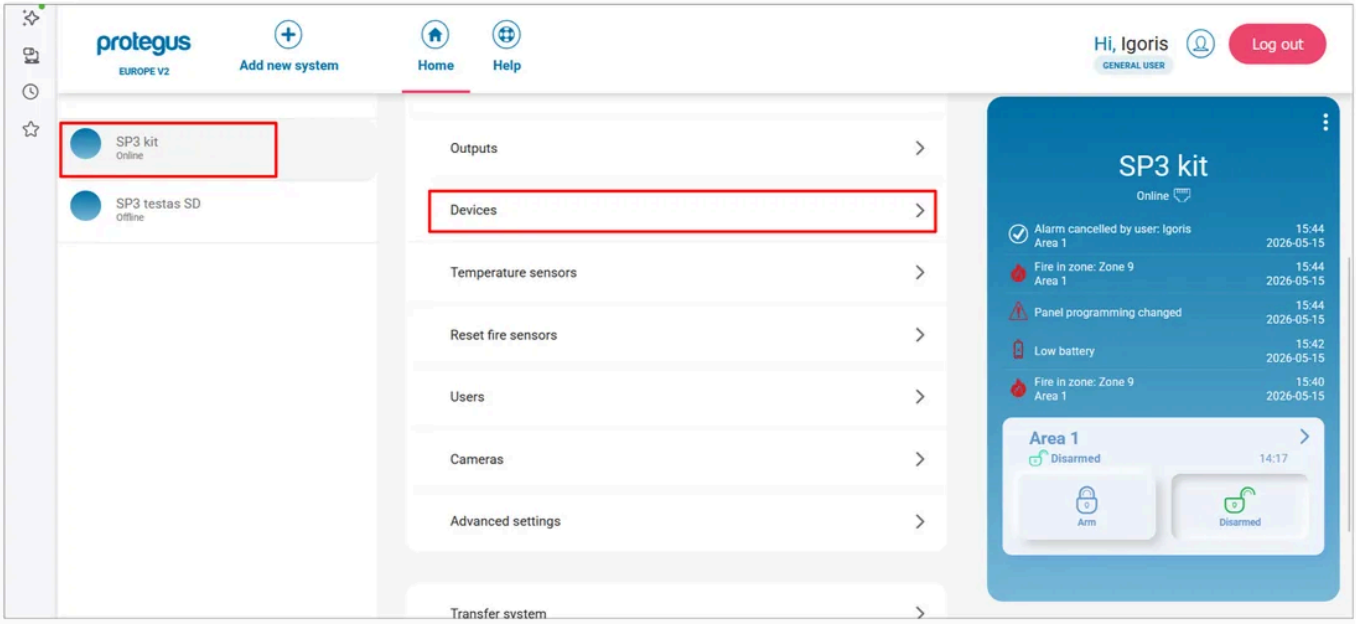


Abbildung 24. Die Weboberfläche: links in der Liste der Systeme das umrahmte **SP3 kit**, darunter das Menü des Systems: **Outputs** (Ausgänge), das umrahmte **Devices** (Geräte), **Temperature sensors** (Temperaturfühler), **Reset fire sensors** (Brandmelder zurücksetzen), **Users** (Benutzer), **Cameras** (Kameras), **Advanced settings** (erweiterte Einstellungen), **Transfer system** (System übergeben); rechts die Ereignisse des Systems und die Kachel **Area 1**.

2. Um einen neuen drahtlosen Melder hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche **+**.

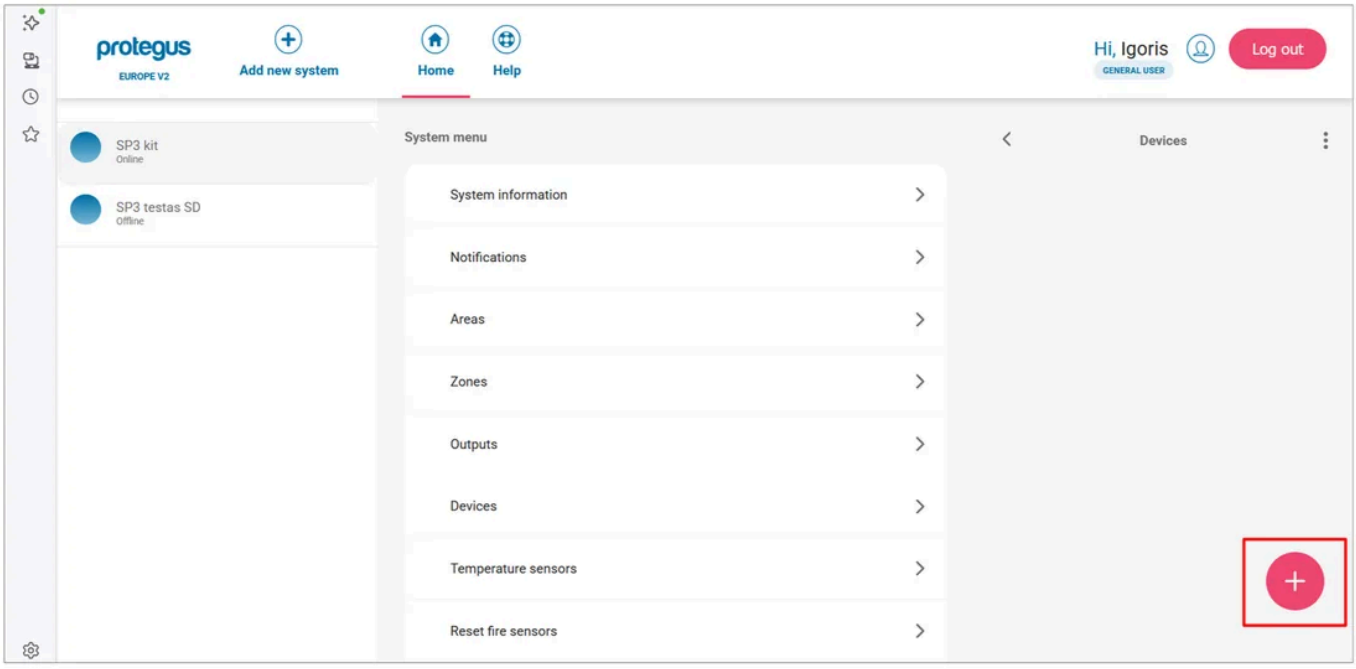


Abbildung 25. Der Bereich **Devices** (Geräte); unten rechts die umrahmte Schaltfläche **+**.

3. Es öffnet sich der Bereich **Add wireless sensor** (drahtlosen Melder hinzufügen) mit den unterstützten Meldertypen. Klicken Sie auf den Typ des zu koppelnden Melders (zum Beispiel **Smart PET PIR detector**).

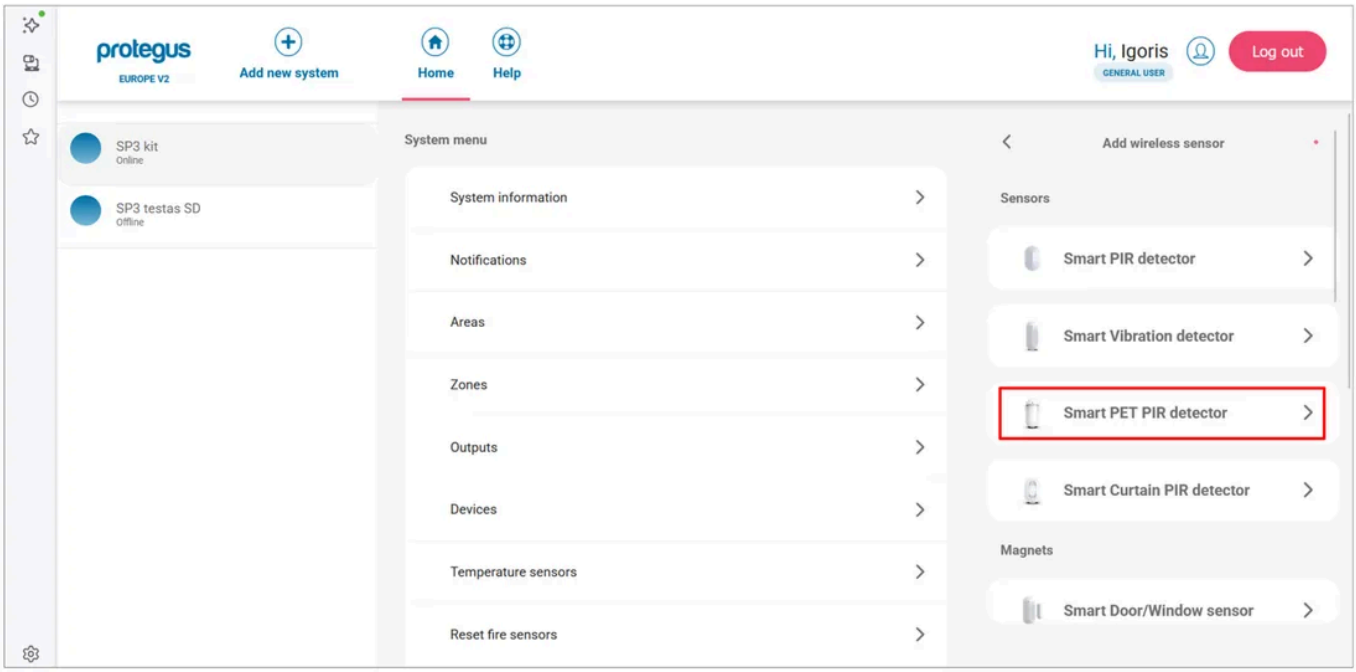


Abbildung 26. Der Bereich **Add wireless sensor**. **Sensors** (Melder): **Smart PIR detector** (PIR-Bewegungsmelder), **Smart Vibration detector** (Erschütterungsmelder), der umrahmte **Smart PET PIR detector** (PIR-Bewegungsmelder mit Haustierimmunität), **Smart Curtain PIR detector** (Vorhang-PIR-Bewegungsmelder); **Magnets** (Magnetmelder): **Smart Door/Window sensor** (Tür-/Fensteröffnungsmelder).

4. Die Oberfläche wechselt in den Lernmodus und zeigt in einer Abbildung die Position der Lerntaste des Melders. Halten Sie die Lerntaste gedrückt, bis die grüne Anzeige 2 Sekunden lang dauerhaft leuchtet (das dauert etwa 4–5 Sekunden).

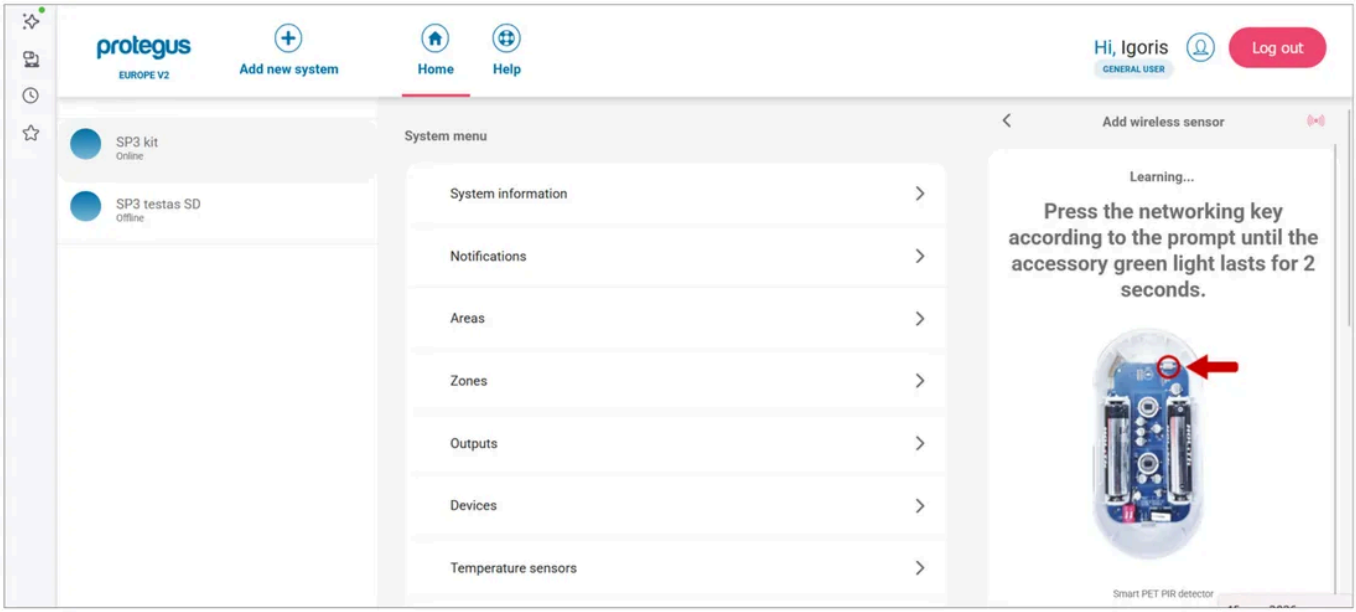


Abbildung 27. Der Lernmodus (**Learning...**) auf der Weboberfläche, mit demselben Text wie in der App (drücken Sie die Kopplungstaste, bis das grüne Licht des Geräts 2 Sekunden lang leuchtet); der rote Pfeil zeigt die Position der Lerntaste.

5. Wenn die Zentrale den Melder gefunden hat, erscheint eine Bestätigung mit der Seriennummer des Melders. Klicken Sie auf **OK**.

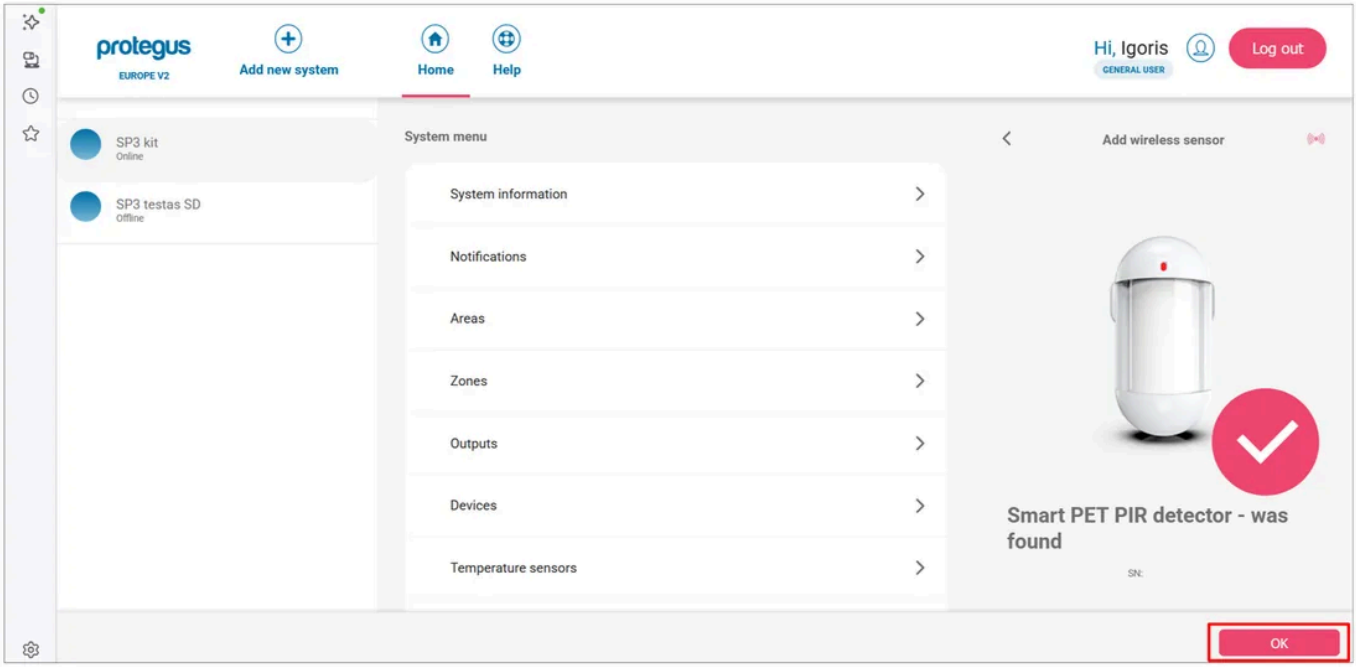


Abbildung 28. „Smart PET PIR detector - was found" – die Zentrale hat den Melder gefunden, darunter seine Seriennummer; unten rechts die umrahmte Schaltfläche **OK**.

6. Der Melder erscheint mit der Markierung **NEW** (neu) in der Liste. Um einen weiteren Melder hinzuzufügen, klicken Sie auf **+** und wiederholen Sie die Schritte 3–5. Wenn Sie alle Melder gekoppelt haben, klicken Sie auf **Next** (Weiter).

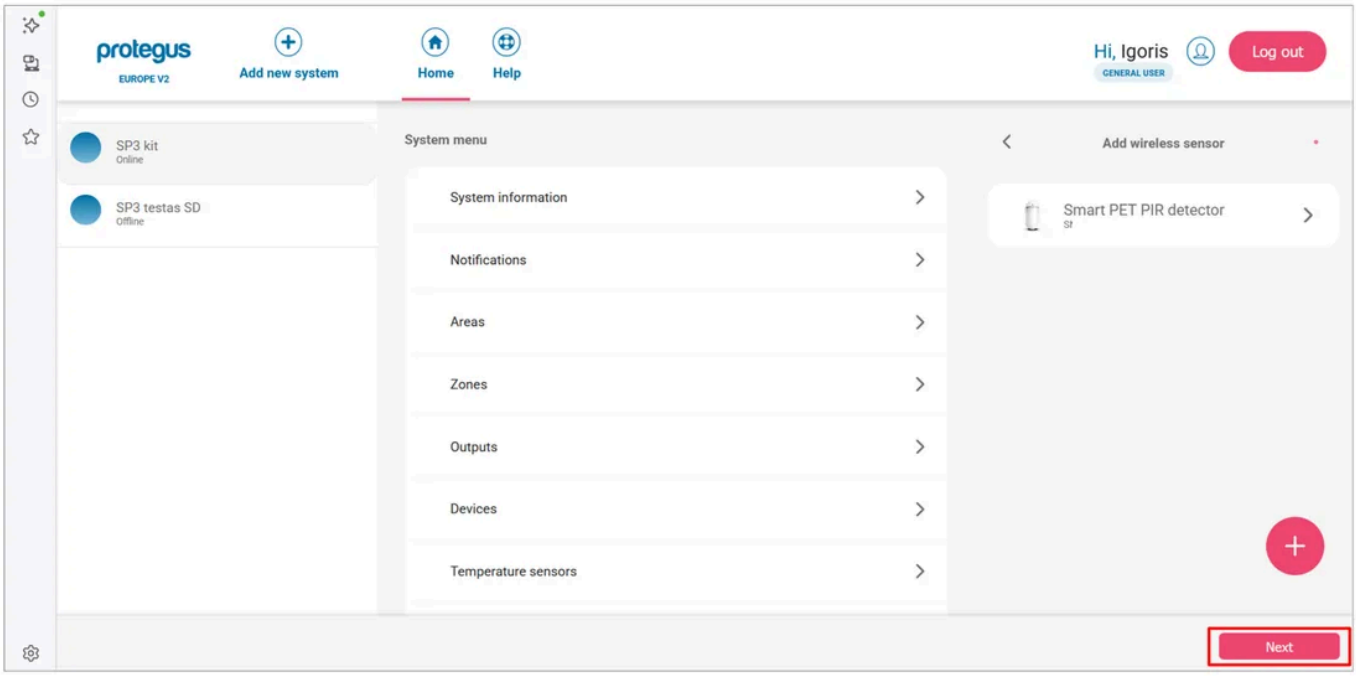


Abbildung 29. Der gekoppelte Melder in der Liste; mit der Schaltfläche **+** fügen Sie einen weiteren hinzu, mit der umrahmten Schaltfläche **Next** (Weiter) beenden Sie das Koppeln.

7. Ein Bestätigungsfenster meldet die erfolgreiche Kopplung. Klicken Sie auf **Close** (Schließen).

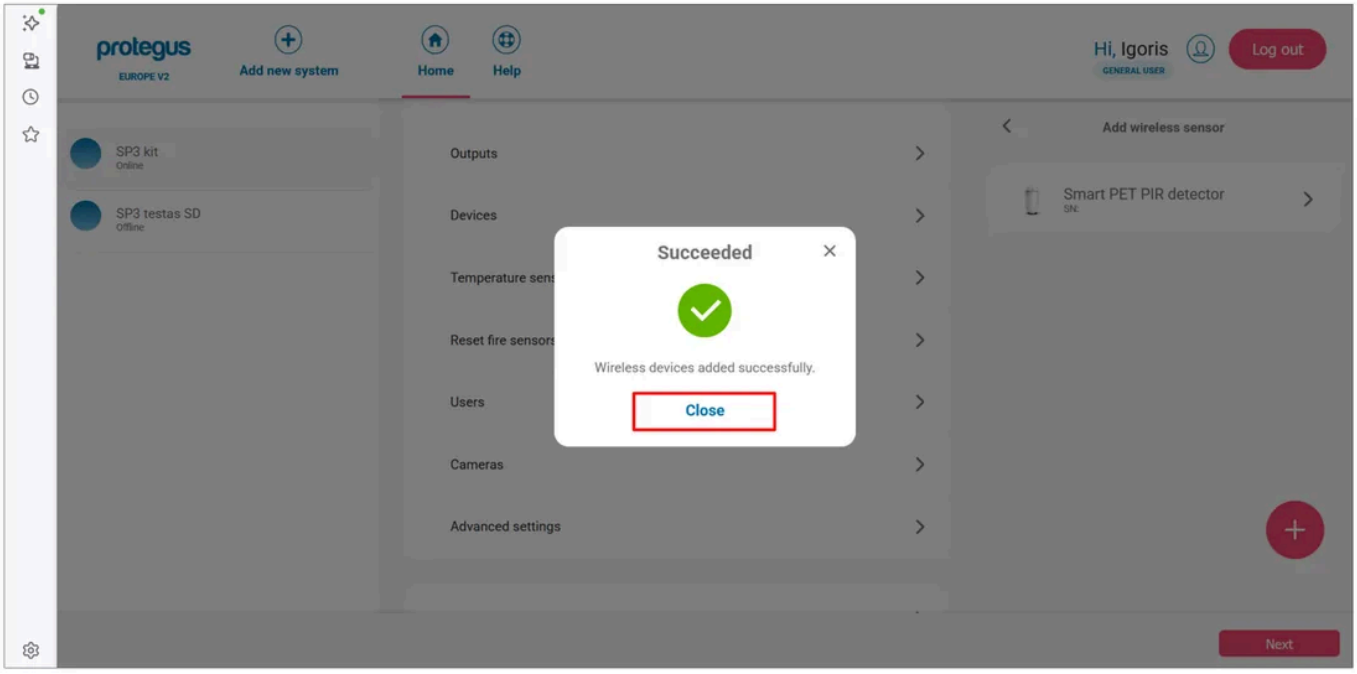


Abbildung 30. Succeeded (erfolgreich) – „Wireless devices added successfully.“: Die drahtlosen Geräte wurden erfolgreich hinzugefügt; die umrahmte Schaltfläche **Close** (Schließen).

Zoneneinstellungen:

8. Klicken Sie in der Liste **Devices** auf einen gekoppelten Melder, um seine Einstellungen zu öffnen, und klicken Sie dann auf den Bereich **Zone settings** (Zoneneinstellungen), um ihn aufzuklappen.

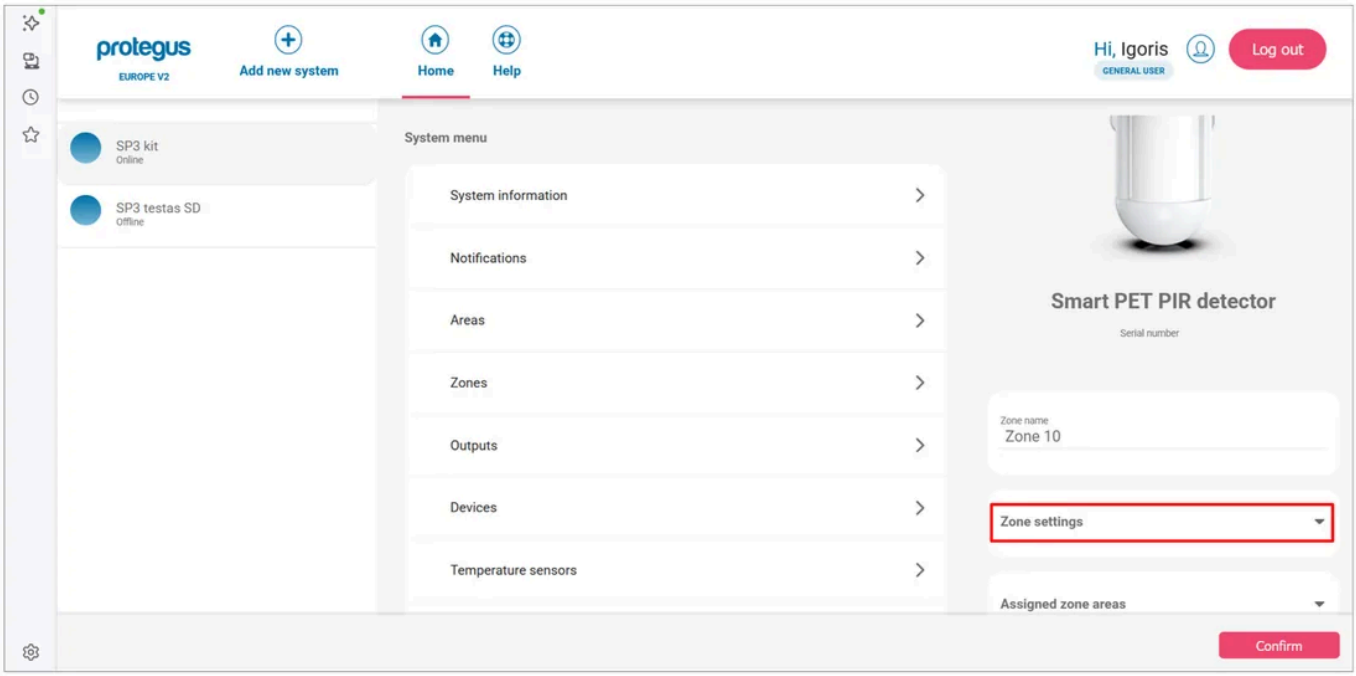


Abbildung 31. Die Einstellungen des Melders: sein Typ (**Smart PET PIR detector**), seine Seriennummer (**Serial number**), der Name der Zone (**Zone name**, hier **Zone 10**), der umrahmte Bereich **Zone settings** (Zoneneinstellungen), die zugeordneten Bereiche (**Assigned zone areas**) und die Schaltfläche **Confirm** (Bestätigen).

9. Stellen Sie die Definition der Zone (**Definition**, zum Beispiel **Instant** – sofort) und ihren Typ (**Type**, zum Beispiel **NO** – im Ruhezustand offen) ein und klicken Sie dann auf **Confirm**.

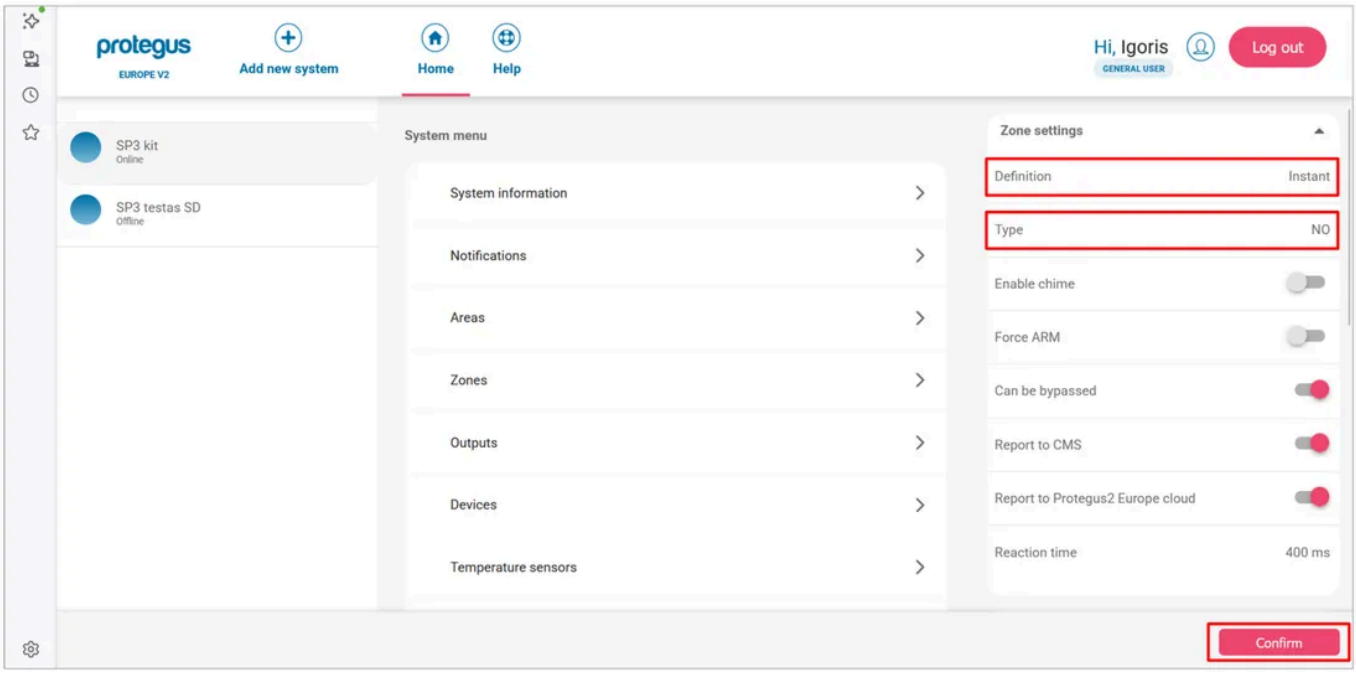


Abbildung 32. Der aufgeklappte Bereich **Zone settings**: umrahmt **Definition** (Definition, hier **Instant**) und **Type** (Typ, hier **NO**), **Enable chime** (Türgong), **Force ARM** (erzwungenes Scharfschalten), **Can be bypassed** (überbrückbar), **Report to CMS** (Meldung an die Leitstelle), **Report to Protegus2 Europe cloud** (Meldung an die Protegus-Cloud), **Reaction time** (Reaktionszeit, hier 400 ms); unten die umrahmte Schaltfläche **Confirm**.

4.3.1 Der Zonenzustand auf der Weboberfläche

Den Zustand der gekoppelten Melder prüfen Sie über den Startbildschirm des Systems:

1. Klicken Sie auf dem Startbildschirm auf die Kachel **Area 1** (Bereich 1).

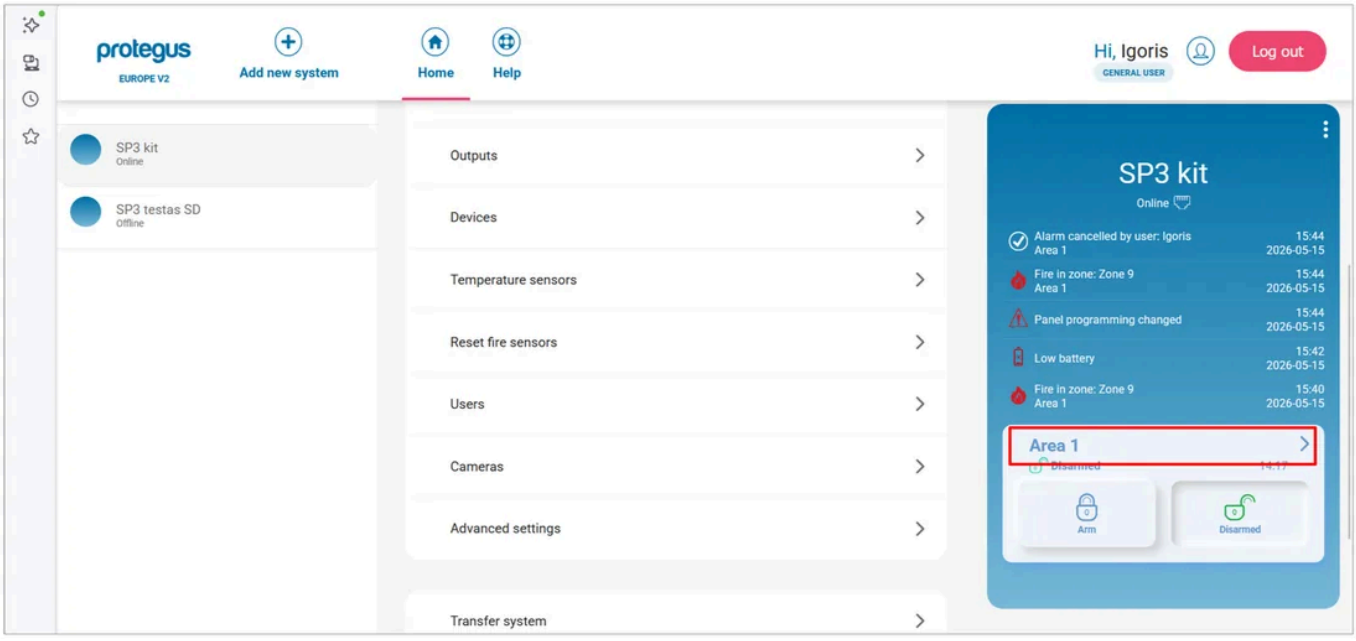


Abbildung 33. Der Startbildschirm des Systems: die umrahmte Kachel **Area 1** (Bereich 1) im Zustand **Disarmed** (unscharf).

2. Klicken Sie auf **Zone statuses** (Zonenzustände).

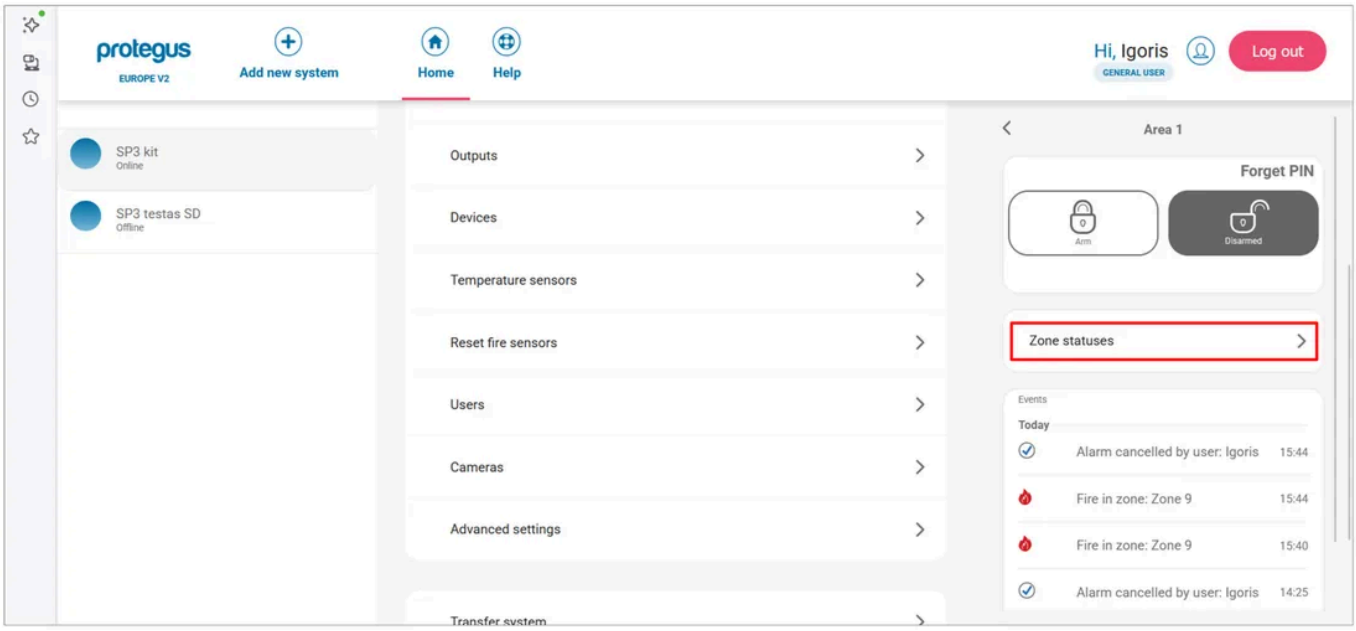


Abbildung 34. Der Bereich **Area 1**: die umrahmte Schaltfläche **Zone statuses** (Zonenzustände), darunter die Ereignisse (**Events**).

3. Der Bereich **Zone status / bypass** (Zonenzustand / Bypass) zeigt alle Zonen. Das rote Warnsymbol neben einer Zone zeigt an, dass der Melder gerade offen ist oder auslöst. Mit den Bypass-Schaltern können Sie einzelne Zonen vorübergehend überbrücken.

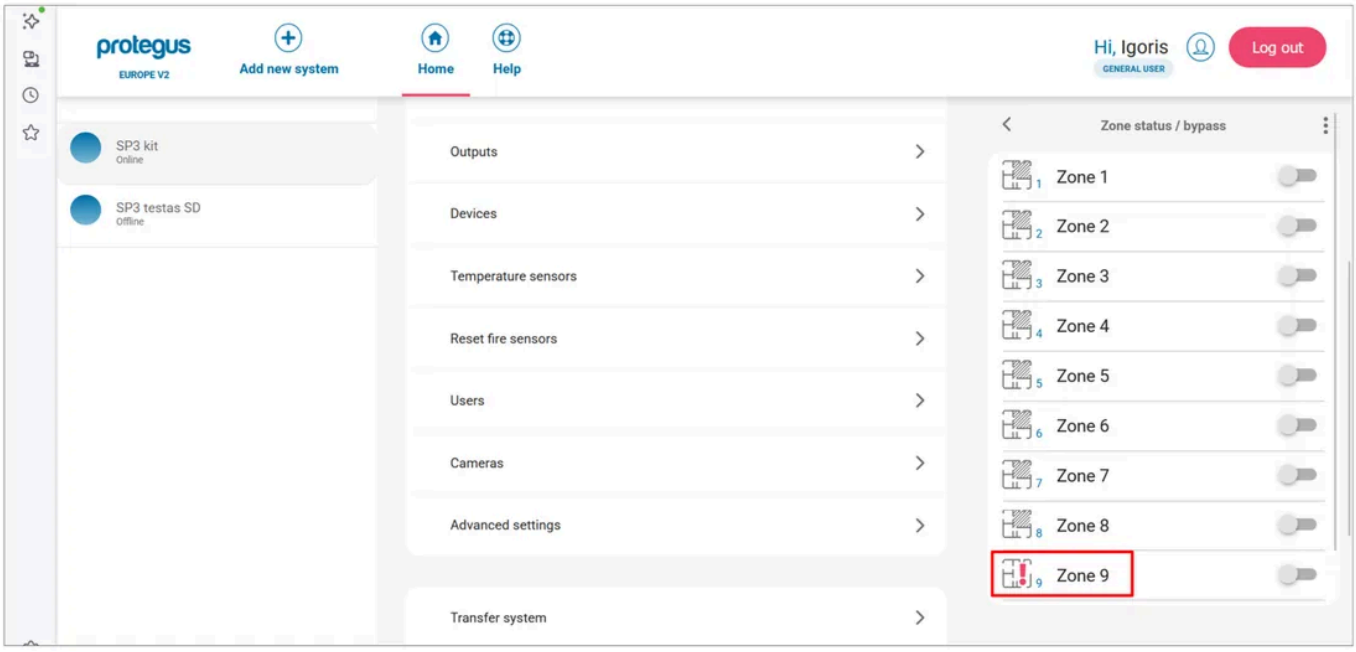


Abbildung 35. Der Bereich **Zone status / bypass** mit der Liste der Zonen und den Bypass-Schaltern; neben der umrahmten **Zone 9** das rote Warnsymbol: Der Melder ist offen.

4.4 Koppeln aus der Ferne mit TrikdisConfig

Mit TrikdisConfig verbinden Sie sich aus der Ferne über das Netzwerk mit der FLEXi SP3. Wenn keine Netzwerkverbindung besteht, koppeln Sie vor Ort nach Abschnitt 4.5.

Voraussetzungen für die Fernkonfiguration

1. In der FLEXi SP3 steckt eine aktivierte SIM-Karte, und ihr PIN-Code ist eingetragen oder die PIN-Abfrage ist ausgeschaltet.

2. Auf der SIM-Karte ist mobiles Internet eingeschaltet.
3. Der Protegus-Cloud-Dienst ist eingeschaltet: Im Fenster **Users & Reporting** von TrikdisConfig ist auf der Registerkarte **Protegus** das Kästchen **Enable cloud service** angehakt (Abschnitt 6.4.3 der FLEXi SP3-Anleitung).
4. Die Zentrale ist eingeschaltet: Die Anzeige **PWR** der FLEXi SP3 blinkt grün.
5. Die Zentrale ist mit dem Netzwerk verbunden: Die Anzeige **NET** der FLEXi SP3 leuchtet grün und blinkt gelb.

1. Geben Sie auf dem Startbildschirm von TrikdisConfig in der Gruppe **Remote access** (Fernzugriff) in das Feld **Unique ID** die **IMEI/Unique ID**-Nummer (eindeutige Kennung) der Zentrale ein. Sie finden sie auf der Zentrale und auf dem Aufkleber der Verpackung.
2. Klicken Sie auf **Configure** (Konfigurieren).

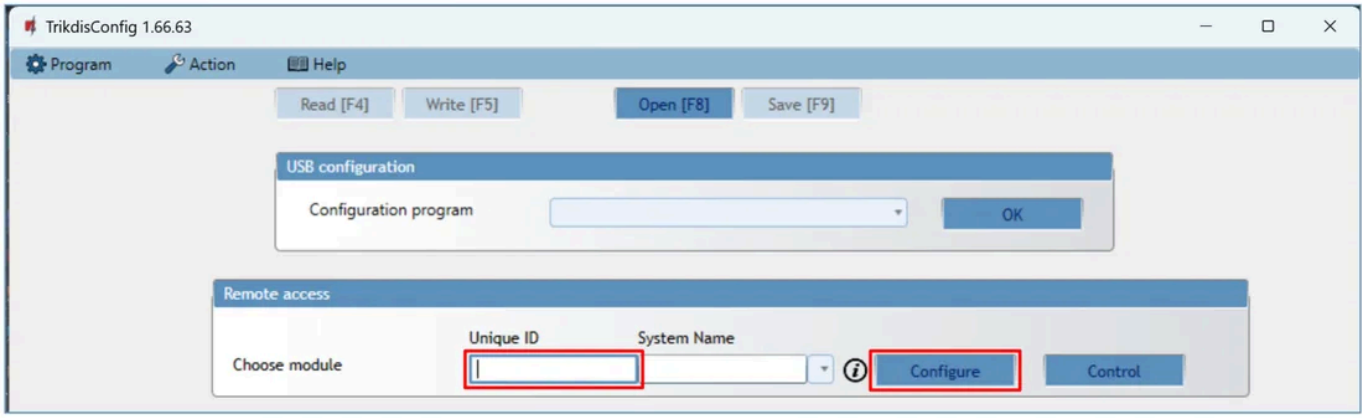


Abbildung 36. Der Startbildschirm von TrikdisConfig: die Gruppe **USB configuration** (Konfiguration über USB) und die Gruppe **Remote access** (Fernzugriff), darin das umrahmte Feld **Unique ID** (eindeutige Kennung), das Feld **System Name** (Systemname), die umrahmte Schaltfläche **Configure** (Konfigurieren) und die Schaltfläche **Control** (Steuerung).

3. Klicken Sie im sich öffnenden Fenster auf **Read [F4]** (Lesen). Wenn das Programm danach fragt, geben Sie den Administrator- oder den Errichtercode ein.
4. Öffnen Sie das Fenster **Wireless sensors** (drahtlose Melder).
5. Klicken Sie auf **Learn sensors** (Melder einlernen).

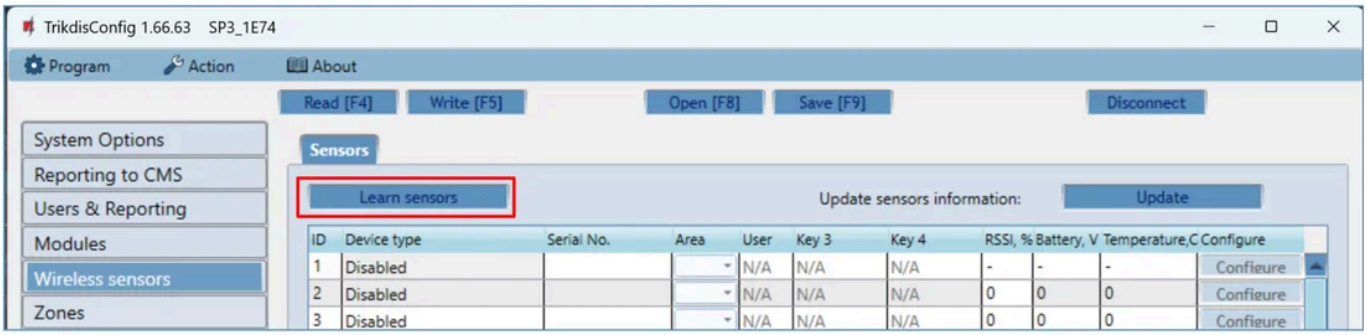


Abbildung 37. Die Registerkarte **Sensors** (Melder) des Fensters **Wireless sensors**: oben die umrahmte Schaltfläche **Learn sensors**, darunter die Spalten der Liste, darunter **ID**, **Device type** (Gerätetyp), **Serial No.** (Seriennummer), **Area** (Bereich), **RSSI %** (Signalstärke), **Battery V** (Batteriespannung), **Temperature C** (Temperatur).

6. Der RF-S8 wechselt in den Lernmodus: Seine Anzeige **NETWORK** blinkt grün-rot, und TrikdisConfig öffnet das Lernfenster (**Learning mode**).

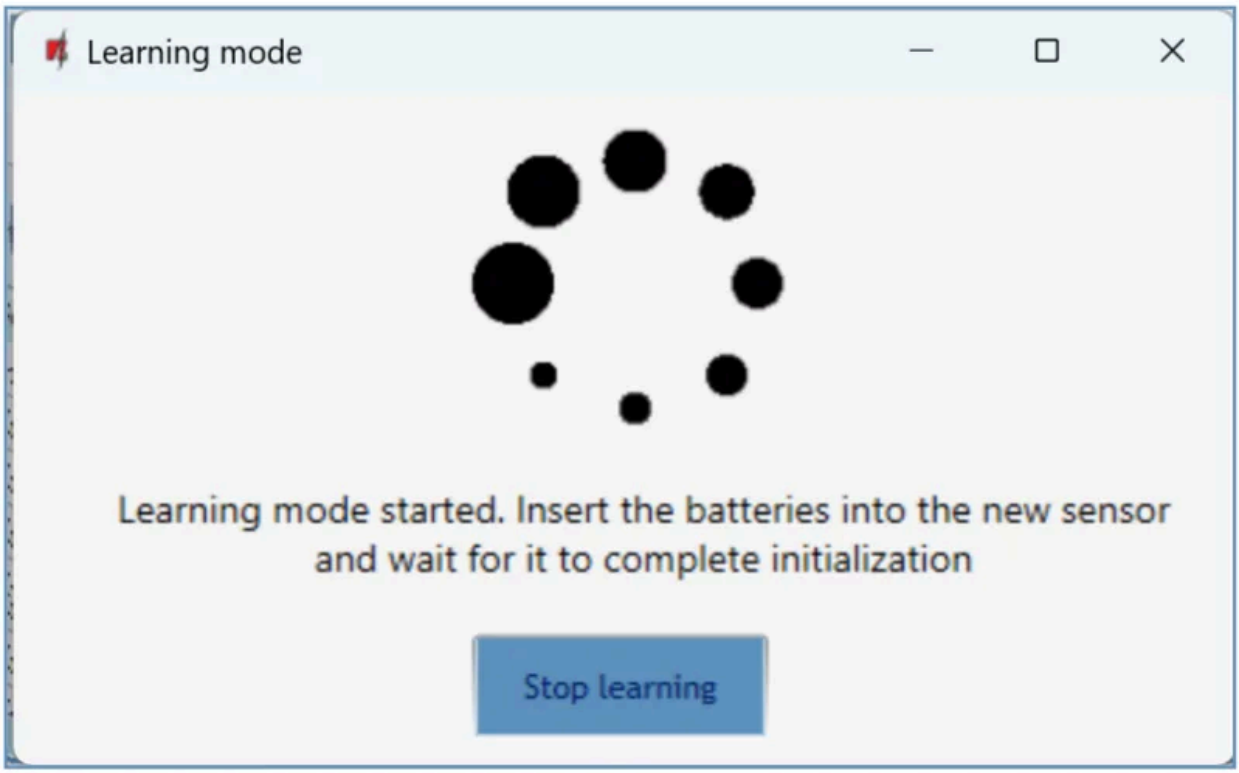


Abbildung 38. Das Fenster **Learning mode** (Lernmodus): „Learning mode started. Insert the batteries into the new sensor and wait for it to complete initialization" – der Lernmodus wurde gestartet; setzen Sie die Batterien in den neuen Melder ein und warten Sie, bis er seinen Start abgeschlossen hat. Unten die Schaltfläche **Stop learning** (Lernen beenden).

7. Halten Sie die Lerntaste des Melders 5 Sekunden gedrückt. Lassen Sie sie los, wenn die Anzeige des Melders viermal grün aufblinkt.

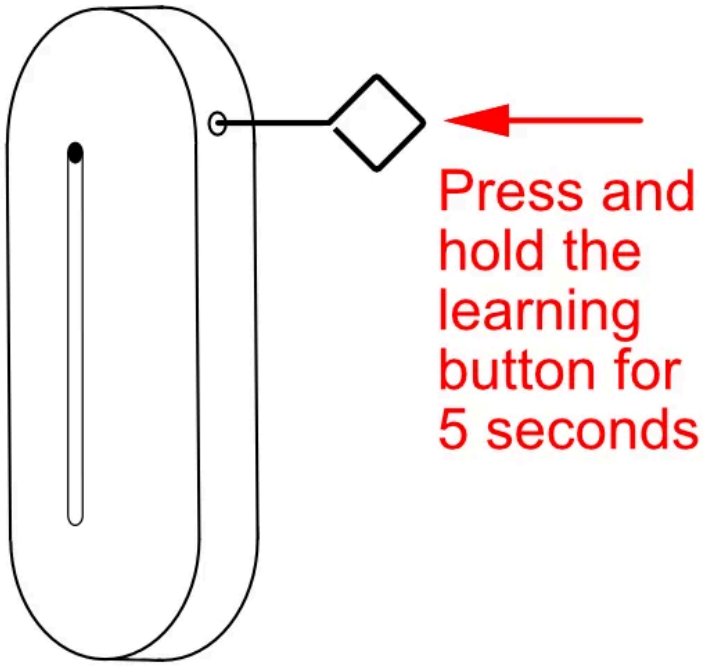


Abbildung 39. Die Lerntaste des Melders (in der Zeichnung ein Tür-/Fensteröffnungsmelder). Der Text: „Press and hold the learning button for 5 seconds" – halten Sie die Lerntaste 5 Sekunden gedrückt.

8. Die Anzeige **NETWORK** des RF-S8 wechselt kurz auf Grün: Der Melder ist gekoppelt. Nach einigen Sekunden blinkt sie wieder grün-rot.
9. TrikdisConfig öffnet das Fenster **New device was found** (neues Gerät gefunden). Geben Sie die Nummer der Zone des Melders (**Zone number**) und die Definition der Zone (**Zone definition**, zum Beispiel **Instant** – sofort) ein und klicken Sie dann auf **Save** (Speichern).

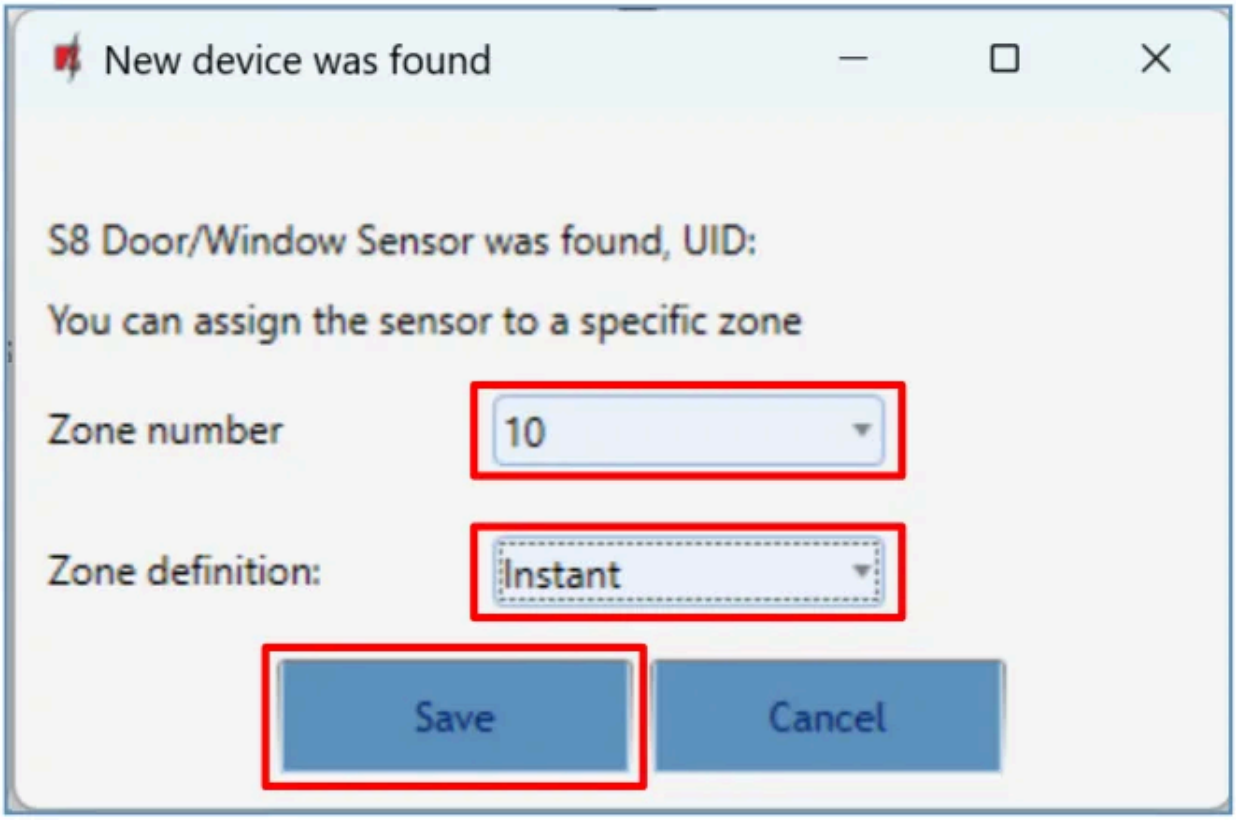


Abbildung 40. Das Fenster **New device was found**: der Typ des gefundenen Melders (hier **S8 Door/Window Sensor** – Tür-/Fensteröffnungsmelder) und seine Kennung; „You can assign the sensor to a specific zone" – Sie können den Melder einer Zone zuordnen. Umrahmt sind **Zone number** (die Nummer der Zone, hier 10), **Zone definition** (hier **Instant**) und die Schaltfläche **Save**; daneben **Cancel** (Abbrechen).

10. Der Melder wird in die Melderliste aufgenommen, und auch die Statusleiste des Fensters **Learning mode** meldet seine Registrierung. Drücken Sie beim nächsten Melder dessen Lerntaste und wiederholen Sie die Schritte 7–9.

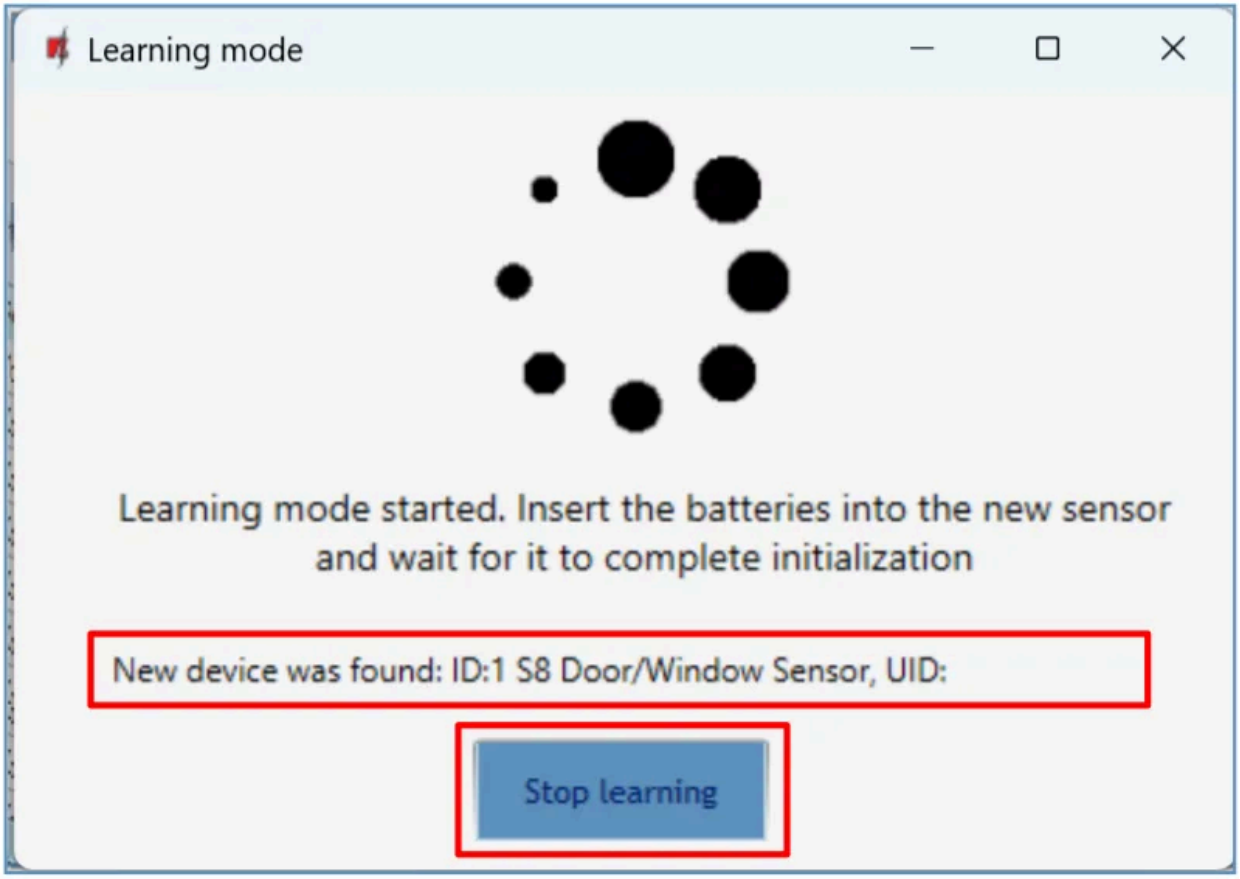


Abbildung 41. Die Statusleiste des Fensters **Learning mode**: „New device was found: ID:1 S8 Door/Window Sensor" – neues Gerät: Nr. 1, ein Tür-/Fensteröffnungsmelder, danach seine Kennung; unten die umrahmte Schaltfläche **Stop learning**.

11. Beenden Sie das Registrieren der Melder mit der Schaltfläche **Stop learning** (Lernen beenden).
12. Klicken Sie bei der Frage zum Speichern auf **Yes** (Ja): Die Melder werden in die FLEXi SP3 geschrieben. Wählen Sie **No** (Nein), wenn Sie vorher noch weitere Parameter einstellen möchten.

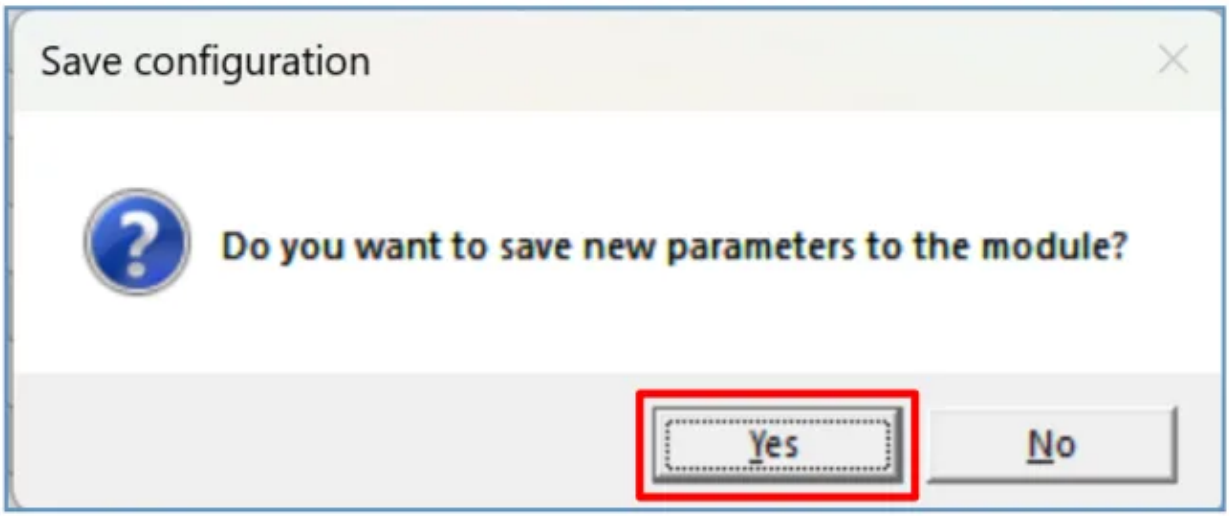


Abbildung 42. Die Frage **Save configuration** (Einstellungen speichern): „Do you want to save new parameters to the module?" – sollen die neuen Parameter in die Zentrale geschrieben werden? Die umrahmte Schaltfläche **Yes** (Ja) und die Schaltfläche **No** (Nein).

13. Warten Sie einige Minuten und klicken Sie dann auf **Read [F4]**. Im Fenster **Wireless sensors** erscheint die Liste der registrierten Melder, in der Spalte **Serial No.** mit ihrer Seriennummer.

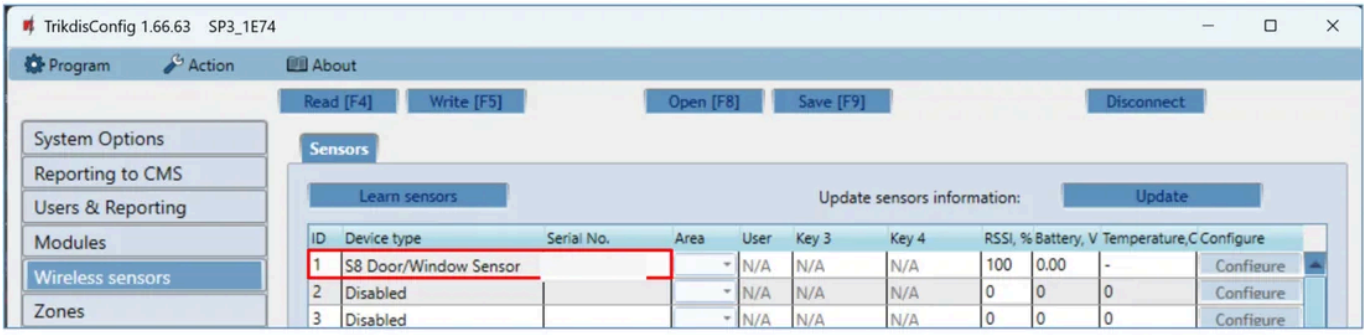


Abbildung 43. Nach dem Lesen in der 1. Zeile des Fensters **Wireless sensors** der registrierte Melder: **S8 Door/Window Sensor** (Tür-/Fensteröffnungsmelder), in der umrahmten Spalte **Serial No.** seine Seriennummer, daneben die Signalstärke (**RSSI %**) und die Batteriespannung (**Battery V**).

14. Prüfen Sie im Fenster **Zones** (Zonen), ob die Melder der richtigen Zone und dem richtigen Bereich (**Area**) der Zentrale zugeordnet sind. Wenn der Typ der Zone (**Type**) **EOL_T** ist, ist auch die Sabotageüberwachung des Melders eingeschaltet.

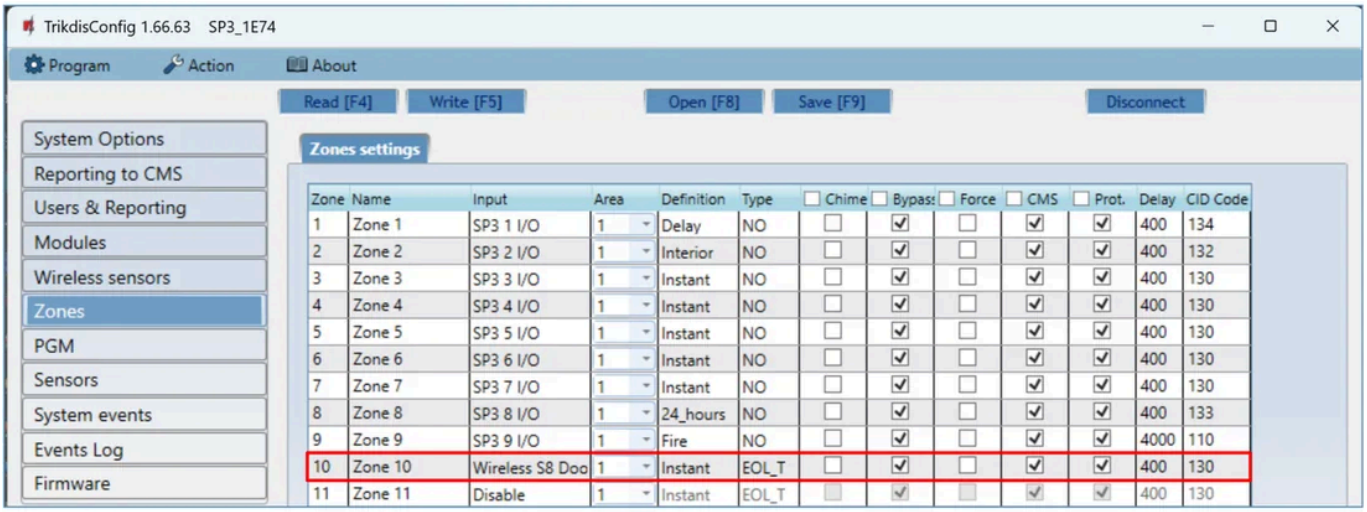


Abbildung 44. Die Registerkarte **Zones settings** des Fensters **Zones**: Der Eingang (**Input**) der Zone 10 ist der S8-Tür-/Fensteröffnungsmelder (**Wireless S8 Doo…**), ihr Bereich **Area 1**, ihre Definition **Instant** (sofort), ihr Typ das umrahmte **EOL_T** (mit Sabotageüberwachung); die Zonen 1–9 sind die eigenen Eingänge der Zentrale.

15. Klicken Sie nach den Änderungen auf **Write [F5]** (Schreiben).

4.5 Koppeln vor Ort mit der Taste LEARN

Auf der Platine des RF-S8 befindet sich die Taste **LEARN**: Damit starten und beenden Sie den Lernmodus ohne Computer, auch eine Netzwerkverbindung ist dafür nicht nötig. Führen Sie vorher die Vorbereitung nach Abschnitt 4.1 durch.

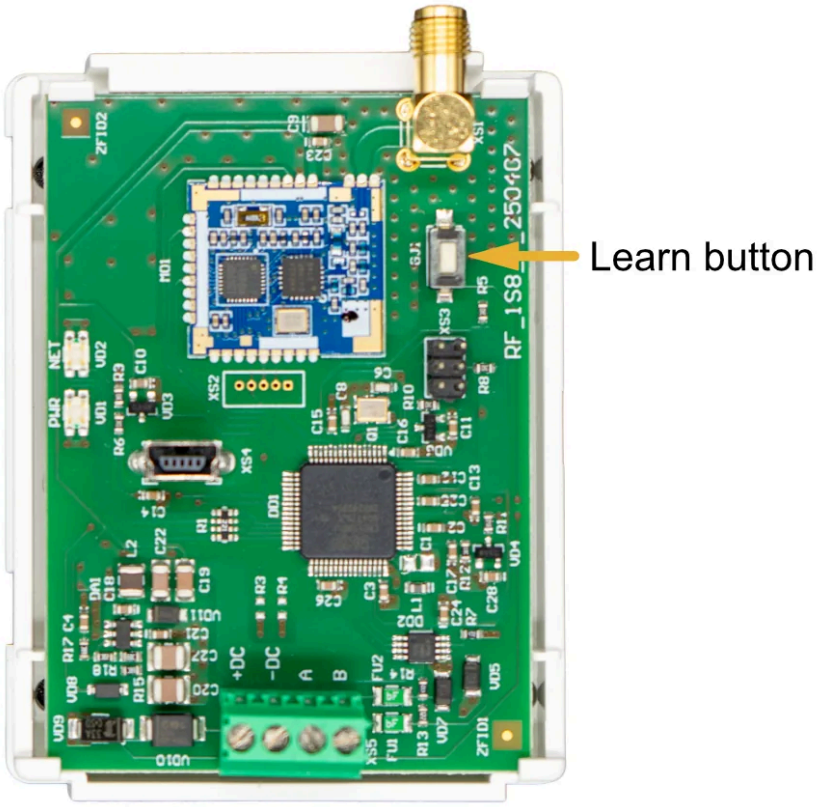


Abbildung 45. Die Platine des RF-S8 ohne Deckel; der Pfeil zeigt die Taste für den Lernmodus („Learn button" – Lerntaste, im Text **LEARN**).

1. Prüfen Sie, ob der RF-S8 an der FLEXi SP3 registriert ist: Er ist in der Liste **Modules** von TrikdisConfig zu sehen (3.2).
2. Schalten Sie die Versorgungsspannung der FLEXi SP3 ein.
3. Nehmen Sie den Deckel des RF-S8 ab.
4. Halten Sie die Taste **LEARN** des RF-S8 gedrückt, bis die Anzeige **NETWORK** grün-rot zu blinken beginnt.
5. Lassen Sie die Taste **LEARN** los.
6. Die blinkende Anzeige **NETWORK** zeigt, dass der RF-S8 im Registriermodus (Lernmodus) für drahtlose Geräte ist.
7. Halten Sie die Lerntaste des Melders 5 Sekunden gedrückt. Lassen Sie sie los, wenn die Anzeige des Melders viermal grün aufblinkt (die Position der Taste zeigt die Abbildung zu Schritt 7 in Abschnitt 4.4).
8. Die Anzeige **NETWORK** des RF-S8 leuchtet kurz dauerhaft grün: Der Melder ist gekoppelt.
9. Nach einigen Sekunden blinkt die Anzeige **NETWORK** wieder grün-rot.
10. Drücken Sie beim nächsten Melder dessen Lerntaste (Schritte 7–9).
11. Um das Registrieren zu beenden, halten Sie die Taste **LEARN** gedrückt, bis das grün-rote Blinken der Anzeige **NETWORK** aufhört, und lassen Sie sie dann los. Der RF-S8 hat den Registriermodus verlassen.
12. Verbinden Sie die FLEXi SP3 mit einem USB-Mini-B-Kabel mit dem Computer.
13. Starten Sie TrikdisConfig und klicken Sie auf **Read [F4]**.
14. Im Fenster **Wireless sensors** erscheint die Liste der registrierten drahtlosen Geräte, in der Spalte **Serial No.** mit ihrer Seriennummer (Abbildung bei Schritt 13 in Abschnitt 4.4).
15. Prüfen Sie im Fenster **Zones**, ob die Melder der richtigen Zone und dem richtigen Bereich der Zentrale zugeordnet sind (Abbildung bei Schritt 14 in Abschnitt 4.4).
16. Klicken Sie nach den Änderungen auf **Write [F5]**.
17. Die Melder sind registriert.

4.6 Löschen eines Melders

So löschen Sie einen drahtlosen Melder aus dem Speicher der FLEXi SP3:

1. Starten Sie TrikdisConfig.
2. Verbinden Sie die FLEXi SP3 mit einem USB-Mini-B-Kabel mit dem Computer oder verbinden Sie sich aus der Ferne mit ihr (4.4, Schritte 1–3). Klicken Sie auf **Read [F4]**.
3. Wählen Sie im Fenster **Wireless sensors** in der Spalte **Device type** (Gerätetyp) anstelle des zu löschenden Melders den Eintrag **Disabled** (deaktiviert) und klicken Sie dann auf **Write [F5]**. Damit ist der Melder aus dem Speicher der FLEXi SP3 gelöscht.

5. Sicherheitshinweise

Figyelem!

Az elektromosság veszélyes! Személyi sérülést vagy HALÁLT, valamint anyagi kárt okozhat!

A telepítés során elektromos berendezéssel történik munkavégzés, amit az érvényes erős- és gyengeáramú rendelkezések betartásával kell kivitelezni!

A garancia (jótállás) érvényesítésének is feltétele, hogy az eszközt szakképzett személy telepítse az elektromos berendezések telepítésére vonatkozó előírások betartásával és az elektromos berendezések biztonságos üzemeltetésére vonatkozó hatályos előírásokat követve.

- Der RF-S8 darf nur von qualifiziertem Fachpersonal installiert und gewartet werden.
- Lesen Sie diese Anleitung vor der Installation aufmerksam durch, um Fehler zu vermeiden, die zu Fehlfunktionen oder sogar zur Beschädigung der Geräte führen können.
- Schalten Sie vor jedem Anschließen die Versorgungsspannung ab.
- Vom Hersteller nicht genehmigte Änderungen, Modifikationen oder Reparaturen führen zum Verlust der Garantie.
- Entsorgen Sie das Gerät und seine Bestandteile nicht über den Hausmüll: Beachten Sie die örtlichen Vorschriften zur Abfalltrennung.

Siehe auch

- Alarmzentrale „FLEXi" SP3 – Installations- und Programmieranleitung – Anschluss und Einstellung der Zentrale: Firmware-Versionen (1.7), Stromversorgung und Strombedarf (2.1), Hinzufügen des Systems zu Protegus 2 (5.1), das Fenster **Modules** (6.5) und das Fenster **Wireless sensors** (6.6).
- Alarmzentrale „FLEXi" SP3 – Bedienungsanleitung – Bedienung des Systems, die App Protegus 2 und die Störungsanzeigen.
- FLEXi SP3-Firmware: Wie wählen Sie die richtige aus? – Auswahl der Firmware-Datei passend zur Hardware-Version und zum Funkempfänger.
- Protegus für Android / iPhone und als Web-App – die App Protegus 2 und die Weboberfläche.
- Englischsprachige Fassung: docs.trikdis.com – RF-S8 Wireless Transceiver und docs.trikdis.com – Adding S8 sensors to the FLEXi SP3.

Die Anleitungen auf docs.trikdis.com sind in englischer Sprache.

Passende Produkte

Trikdis RF-S8 Funkempfänger | **PIR-Pet-S8 - Bewegungsmelder**
Magnet-S8 - Magnetkontakt | **Siren-Outdoor-S8 - Außensirene** | **Keyfob-S8 - Fernbedienung**
Smoke-S8 - Rauchmelder | **SOS-S8 - Notruftaster** | **Vibro-S8 - Vibrationsmelder**
Plug-S8 - Smart-Steckdose | **Siren-S8 - Innensirene und Signal-Repeater**
Flood-S8 - Wassermelder | **PIR-S8 - Vorhang-Bewegungsmelder**

Urheberrecht

Diese Anleitung wurde von trikdis.hu und mobilamb.eu erstellt. Text, Aufbau, eigene Abbildungen und Ergänzungen sind unser geistiges Eigentum und urheberrechtlich geschützt. Ohne unsere Erlaubnis darf sie weder ganz noch teilweise kopiert, verbreitet oder auf einer anderen Website veröffentlicht werden. Für die Installation und Nutzung des Produkts darfst du sie frei herunterladen und ausdrucken.

Die Namen und Logos Trikdis und Protegus sind Marken der UAB Trikdis.

Immer aktuelle Version dieser Anleitung: https://trikdis.at/rf-s8-anleitung